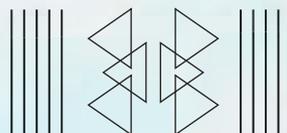


GKO-IN.DE

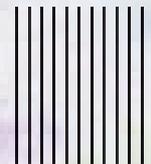


GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER



SPIELZEIT 2020

GKO



INGOLSTADT

26/53

ABOKONZERTE

56/61

SONDERKONZERTE

64/79

GKO PICO CELLO

21

30 JAHRE JUBILÄUM

06/13

VORWORTE

22/23

TIMELINE 30 JAHRE GKO

14/15

GKO GESCHICHTE

24/25

ARTIST IN RESIDENCE

18/19

VITA RUBEN GAZARIAN



SPIELZEIT 2020

46/47 / 2. VIOLINEN

32/33 / 1. VIOLINEN

54/55 / BRATSCHEN
VIOLONCELLI
KONTRABASS

62/63 / MANAGEMENT

84 / WISSENSWERTES

80/83 / KONZERTKALENDER

88/89 / EINZELKARTEN

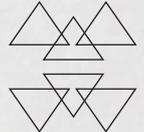
86/87 / ABONNEMENT

94 / AGB

93 / SITZPLAN

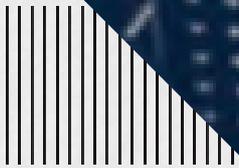
95 / IMPRESSUM

GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER



GKO-IN.DE

GKO



INGOLSTADT

„FÜR DIE LANGJÄHRIGE UNTERSTÜTZUNG
BEDANKEN WIR UNS HERZLICH BEI UNSEREN
FÖRDERERN UND SPONSOREN“



Stadt Ingolstadt

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Sparkasse
Ingolstadt, Eichstätt

Audi
Art:Experience



bezirk  oberbayern

MVA 
www.mva-ingolstadt.de



SPIELZEIT 2020



3

Ein Orchester aus der ehemaligen Sowjetunion, das sich nach einem Gastspiel in Westdeutschland geschlossen entscheidet, im Westen zu bleiben und eine Stadt in Oberbayern, die die Musiker aufnimmt: Das ist die Geschichte zwischen dem Georgischen Kammerorchester und Ingolstadt. Sie liest sich wie ein Krimi und ist vor allem eines: eine Erfolgsgeschichte. Als sich das GKO vor 30 Jahren in Ingolstadt niedergelassen hatte, konnte niemand diese Entwicklung voraussehen. Heute gehören die Georgier längst zu uns und bereichern unsere Stadt ganz wesentlich. Ingolstadt ist ihre dauerhafte Heimat geworden – weil alle fest daran geglaubt und an einem Strang gezogen haben.

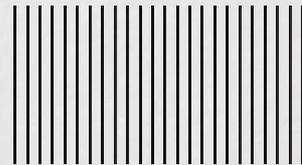
Da ist die Stadt: Alle haben die Chance erkannt und ergriffen, mit dem GKO ein Profi-Musikensemble der Spitzenklasse vor Ort zu haben. Alles wurde unternommen, um diese Vision Realität werden zu lassen – von Unternehmen, allen voran Audi, bis hin zum beherzten Engagement einzelner Bürger. Die Georgier mit seinem Chefdirigenten Ruben Gazarian schenken ihrerseits Musikerlebnisse in allerhöchster Qualität. Als „Klang von Ingolstadt“ beleben sie nicht nur das Kulturleben in der Region, sondern tragen stolz den Namen unserer Stadt in die internationale Klassikwelt hinaus. Mit CD-Einspielungen und Gastspielen machen sie Werbung für Ingolstadt – auch für unseren Wirtschaftsstandort. Unser GKO ist ein Musterbeispiel für erfolgreich gelebte Integration auf allen Seiten – Grund genug, dieses Jubiläum groß zu würdigen.

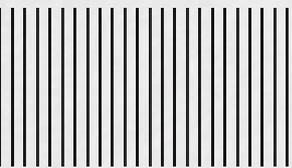
Feiern wir alle gemeinsam 30 Jahre GKO!

Christian Lösel
Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt

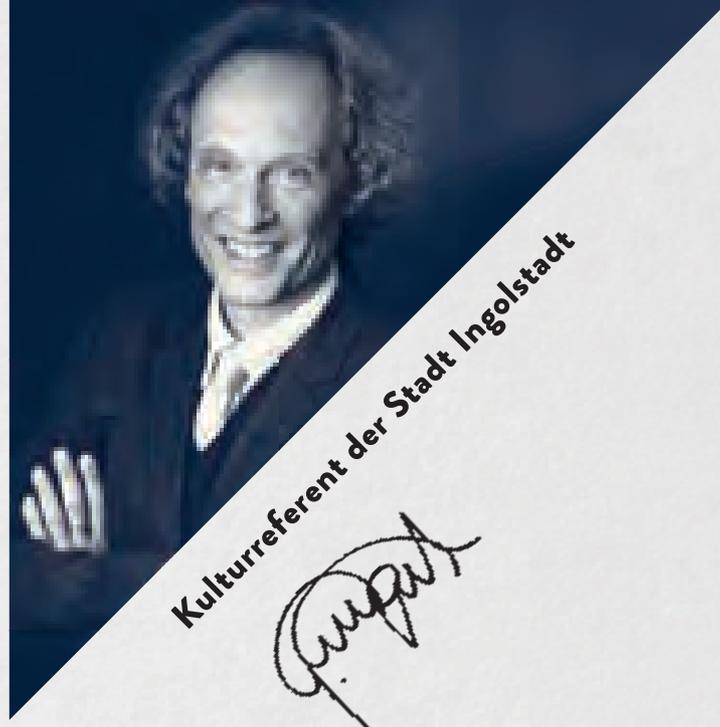


**DR. CHRISTIAN
LÖSEL**





X
**GABRIEL
ENGERT**



Kaum eine andere Persönlichkeit der Klassik-Welt steht derart für interkulturellen und sozialen Austausch wie Fazil Say. Ob als Pianist oder Komponist: Stets möchte der Musiker aus der Türkei Brücken schlagen – zwischen Menschen und Kulturen, sozialen Schichten und Künsten. Genau das zeichnet auch das Georgische Kammerorchester Ingolstadt (GKO) aus. Sie stammen ursprünglich aus Georgien und haben in Ingolstadt eine neue Heimat gefunden. Der Austausch zwischen Menschen und Kulturen ist Teil ihrer „Orchester-DNA“. Seit 30 Jahren ist der Klangkörper nun schon in unserer Stadt beheimatet, um mit seiner Abo-Reihe einen unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Stadt zu leisten und als „Global Player“ in die Klassikwelt zu wirken.

Darüber hinaus agiert das GKO aber auch als Botschafter für ein nachhaltiges Miteinander. Hierzu hat das GKO frühzeitig eine ausgefeilte Musikvermittlung entwickelt, die tief in unsere Gemeinschaft wirkt. Das GKO versteht sich keineswegs als Ensemble für Eliten, sondern für alle Menschen in unserer Stadt und Region.

In diesem Sinn übernimmt das GKO eine soziale Verantwortung – mit größtem Erfolg. Umso sinnvoller ist es, dass in der Jubiläums-Saison „30 Jahre GKO“ Fazil Say als „Artist in Residence“ und „Composer in Residence“ wirkt – weil dies die zentralen Schnittstellen sind.

30 Jahre GKO: Darauf können wir alle stolz sein! Auf ein feierliches Jubiläum!

Seit mittlerweile 30 Jahren ist das Georgische Kammerorchester in Ingolstadt zu Hause. Mit Unterstützung der Stadt und Audi wurde aus dem damaligen staatlichen Orchester aus Tbilisi das Georgische Kammerorchester Ingolstadt. Heute hat es seinen festen Platz im kulturellen Leben der Stadt und wirkt regelmäßig bei den Audi Sommerkonzerten mit.

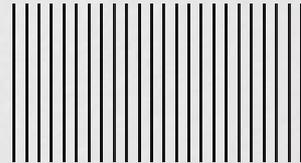
Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt und unser Unternehmen verbindet eine intensive Partnerschaft, denn die Basis allen menschlichen Schaffens ist die Kreativität. Diese ist in der Musik genauso gefragt wie in einem Wirtschaftsunternehmen. Zu Audi gehört neben dieser Kreativität auch die Nachhaltigkeit in der Zusammenarbeit.

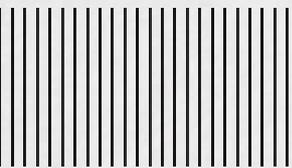
Im Rahmen unseres Kulturprogramms Audi ArtExperience fördern wir das kulturelle Leben in der Region und über die Region hinaus. Verantwortungsvolles Handeln ist für Audi von zentraler Bedeutung. Mit unserem Kulturreferat Audi ArtExperience tragen wir zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Den Mitgliedern des Georgischen Kammerorchester Ingolstadt, seinem Chefdirigenten Ruben Gazarian und allen Konzertbesuchern wünschen wir viele inspirierende Musikerlebnisse in der Saison 2020.

Sebastian Wieser
Kulturreferat der AUDI AG



**SEBASTIAN
WIESER**





+
**JÜRGEN
WITTMANN**

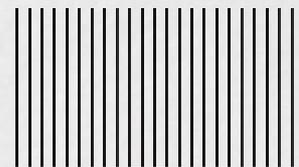


**Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt**

Aus dem ehemaligen Exil-Orchester, das nach politischen Wirren in der „alten“ Heimat 1990 nach Deutschland übersiedelte, ist ein hoch geschätzter und viel beachteter Bestandteil des regionalen und überregionalen Kulturlebens entstanden. Die Sparkasse hat von Anfang an mit größter Wertschätzung dieses orchestrale Aushängeschild und die stetige Weiterentwicklung des Orchesters unterstützt. Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt ist hochangesehener musikalischer Botschafter unserer Stadt. Für das neue Konzertjahr steht wieder ein Gastauftritt in der Hamburger Elbphilharmonie auf dem Programm. Darüber hinaus sind auch wieder viele Konzert-Highlights in der Region geplant. Besonders freue ich mich darüber, dass der eingeschlagene Weg der letzten Jahre, gerade Kindern und Jugendlichen den Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen, so konsequent fortgesetzt wird. So erfreuten sich insbesondere die Piccolokonzerte, für die wir gerne unsere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, sowohl bei Kindern als auch bei den Musikern großer Beliebtheit. Das Orchester beweist mit seiner Vielfältigkeit und der Tiefe seines Programms ein unverwechselbares und breites Spektrum, das die stetige Weiterentwicklung deutlich widerspiegelt. Es freut mich, dass die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt mit ihrem finanziellen Engagement einen erheblichen Beitrag dazu leistet und somit auch den Bürgern unserer Region erstklassigen Kulturgenuss und damit eine besondere Lebensqualität bieten kann. Ich wünsche den Musikern um Chefdirigent Ruben Gazarian, dem gesamten Team des GKO und allen Besuchern eine mitreißende, erfolgreiche Jubiläums-Konzertreihe 2020 mit inspirierenden und kreativen musikalischen Erlebnissen.

GKO

EINFÜHRUNG



Lübeck im August 1990. Ein Gastspiel des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt beim Schleswig-Holstein-Musikfestival schreibt Geschichte. Der 1964 gegründete Klangkörper und seine Leiterin, die international gefeierte Geigerin Liana Issakadze, entscheiden sich, nicht mehr in die damalige Sowjetunion zurückzukehren. Sie möchten im Westen bleiben. Es folgen intensive Gespräche.

Schließlich wird Ingolstadt der neue Sitz des Klangkörpers – nicht zuletzt dank des beherzten Engagements von Karl-Heinz Rumpf, seinerzeit PR- und Kultur-Sponsoring-Chef von Audi, sowie des damaligen Oberbürgermeisters Peter Schnell. Was zunächst nur eine „vorübergehende Bleibe“ sein soll, wird eine dauerhafte Lösung. Auch weil sich die Ingolstädter selbst dafür einsetzen, seit 1999 ebenso in Gestalt des GKO-Freundeskreises. 30 Jahre liegt der Neubeginn des GKO in Ingolstadt nun zurück – Grund genug, dieses Jubiläum ganz in den Fokus der Saison 2020 zu rücken.

Denn seither hat sich viel getan. So sind die Abonnementkonzerte des GKO längst nicht mehr wegzudenken aus dem heimischen Kulturleben und allseits präsent – samt CD-Einspielungen. Darüber hinaus setzt die GKO-Reihe generell starke Akzente im Orchesterleben, allein programmatisch. Ob Barock und Klassik oder Romantik und Moderne: Das GKO-Repertoire ist überaus breit gefächert. Dazu zählen auch Raritäten und Cross-Over, verbunden mit einer ausgefeilten Education.

Pünktlich zum 30. Jubiläum wird die GKO-Reihe noch zeitgemäßer aufgestellt. So sind die „Abo-Plus-Konzerte“ nun Open-Air-Konzerte, wobei neben dem bereits etablierten Turm Baur ein neuer Spielort erschlossen wird: die Donaubühne. Bekannte Filmmusik direkt an der Donau, vor spektakulärem Schloss-Panorama: Für die beiden Konzerte wird eigens ein zusätzliches „Open-Air-Abo“ geschnürt.

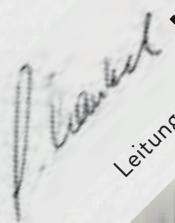
Das GKO kennt eben keine „Berührungsgänge“. Gleichzeitig versteht sich das GKO seit jeher als Botschafter für den Dialog zwischen Menschen und Kulturen. In der Jubiläums-Saison 2020 wird dieses besondere GKO-Profil hervorgehoben. Dafür steht schon allein der diesjährige „Artist in Residence“, der zugleich als „Composer in Residence“ wirkt: Fazil Say.




**TOBIAS
KLEIN**
GKO-Geschäftsführung



**DR. MANFRED
SCHUHMAN**
Vorsitzender der Freunde des GKO



**SASKIA
HANKEL**
Leitung GKO-Orchesterbüro



**RUBEN
GAZARIAN**
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter




GANZ INGOLSTADT KANN STOLZ AUF DAS GELEISTETE SEIN!

Der prominente Pianist und Komponist aus der Türkei versteht sich selbst als Vermittler. Er möchte Grenzen überwinden, und zwar sowohl mit seinen Interpretationen als auch in seinen Werken. Dafür hat er in seiner Heimat schon Konflikte mit der Politik riskiert.

Beim GKO wird in diesem Jahr „der ganze Fazil Say“ präsentiert, eben der Musiker und der Komponist – samt einer Werkschau, die zugleich Verbindungen mit dem Musikerbe reflektiert. Eine andere Werkschau ist dem Pianisten und Komponisten Jenő Takács gewidmet. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts galt der gebürtige Ungar als „arabischer Bartók“, weil er sich – ähnlich wie sein berühmter Landsmann – intensiv mit Volksmusiken beschäftigt hat. Lange Zeit wirkte Takács in Kairo und Manila. Zuvor musste er vor den Nazis fliehen, und später verhinderte der Kommunismus eine Rückkehr nach Ungarn. Markante Rhythmik und lyrische Folklore sind die Merkmale seiner Musik. Für das Takács-Porträt konnte Deutschlandradio als Kooperationspartner gewonnen werden. Diese besondere Ehre wird nur ausgesuchten Projekten und Klangkörpern zuteil.

Auch sonst begegnen sich in der Jubiläumssaison Tradition und Moderne, Bekanntes und Rares. Für weitere musikalische Entdeckungsreisen sorgen beispielsweise Werke des Georgiers Giya Kancheli sowie von Benjamin Yusupov aus Tadschikistan und des Letten Pēteris Vasks. Mit ihren Musiken loten sie, jeweils eigen und anders, Grenzerfahrungen aus – kontemplativ und spirituell. Im Beethoven-Jahr 2020, den 250. Geburtstag des kühnen Neuerers, bilden hingegen ganz bewusst Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart besondere Schwerpunkte. Ohne Haydn und Mozart wäre Beethoven undenkbar. Durch ihre Musik lässt sich die Geisteswelt Beethovens erst ganz erfassen. Mit unseren Programmen möchten wir Diskurse schärfen und Sie, liebes Publikum, mitnehmen.





GKO

GESCHICHTE

Seit seiner Übersiedelung nach Deutschland 1990 hat das Georgische Kammerorchester seinen Sitz in Ingolstadt. Inzwischen hat sich das ehemalige Exil-Orchester mit Unterstützung der Stadt Ingolstadt, der AUDI AG und der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt zu einem festen Bestandteil des regionalen und überregionalen Kulturlebens entwickelt. Die in Ingolstadt seit 2001 durchgeführte Konzertreihe des Ensembles verzeichnet beständig hohe Abonnentenzahlen.

Das Ensemble wurde 1964 in Tbilisi/Georgien als Georgisches Staatskammerorchester gegründet und feierte 2014 sein 50-jähriges Bestehen. Nachdem das Orchester seinen Sitz die ersten 26 Jahre in Tbilisi, der Hauptstadt von Georgien, hatte, siedelte es über nach Ingolstadt, wo es nun seit 30 Jahren seine zweite Heimat gefunden hat. Aber das neue Leben in Bayern ist nichts anderes als eine Fortsetzung des alten unter anderen Bedingungen. Denn Kontinuität ist Prinzip dieses sehr osteuropäischen Orchesters, das immer, auch im Exil, seinen Charakter bewahren konnte. Noch heute spielen fast nur Musiker aus Georgien und Osteuropa in dem Ingolstädter Ensemble.

Künstlerisch maßgeblich geprägt wurde das Orchester durch seine langjährige Leiterin, die Geigerin Liana Issakadze, sowie Dirigentenpersönlichkeiten wie Lord Yehudi Menuhin und Kurt Masur. Von 2000 bis 2006 leitete Markus Poschner das Ensemble. Ihm folgte bis 2011 Ariel Zuckermann. Anschließend übernahm Lavard Skou Larsen die Position des Chefdirigenten. Während 2014 der in Los Angeles geborene Dirigent Benjamin Shwartz die künstlerische Leitung des Kammerorchesters inne hatte, steht seit 2015 der Armenier Ruben Gazarian als Chefdirigent am Pult der Georgier. Gazarian war von 2002 bis 2018 künstlerischer Leiter des renommierten Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. Namhafte Gastdirigenten und eine Phalanx herausragender internationaler Künstlerpersönlichkeiten wie David Oistrach,



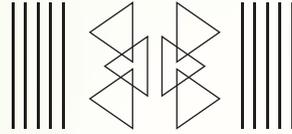
SEIT 2010 WIRD DAS ENSEMBLE ALS NICHT STAATLICHES KULTURORCHESTER VOM FREISTAAT BAYERN GEFÖRDERT.

Barbara Hendricks, Svyatoslav Richter oder Daniil Shafran sind genauso mit dem Orchester aufgetreten, wie Heinrich Schiff, Tabea Zimmermann, Juan Diego Florez, Gidon Kremer, Edita Gruberova, Giora Feidman, Eliso Virsaladze, Lynn Harrell, Rudolf Buchbinder, Christian Zacharias, Lisa Batiashvili, François Leleux, Natalia Gutman, Sharon Kam, Diana Damrau, Zoltán Kocsis, Alfredo Perl, das Ensemble Kolsimcha, Gilles Apap, Maxim Vengerov, Nikolai Tokarev und Khatia Buniatishvili.

Auf Initiative des Chefdirigenten Ruben Gazarian gastierte 2015 erstmals der Violinist und Dirigent Julian Rachlin als „Artist in Residence“ beim GKO. Auf ihn folgte 2016 die Klarinettestistin Sharon Kam, 2017 der Cellist Daniel Müller-Schott, 2018 der Pianist Sebastian Knauer sowie 2019 der Trompeter Sergei Nakariakov. In der diesjährigen Saison ist der Pianist Fazil Say der „Artist in Residence“. Sie sorgen regelmäßig für neue künstlerische Impulse.

Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt versteht sich als Ensemble, das sich nicht nur für ein denkbar breites Repertoire verantwortlich fühlt, sondern als kultureller Botschafter der Stadt Ingolstadt auch Aktivitäten außerhalb der Abonnementreihen entfaltet. Rund neunzig Konzerte im Jahr führen das Orchester auch regelmäßig zu Musikfestivals sowie zu Konzerten ins Ausland, darunter nach Italien, Spanien, Frankreich, Georgien, Österreich, Ungarn, in die Schweiz sowie zuletzt nach Israel. Als ein Höhepunkt in der jüngsten Orchestergeschichte kann das Konzert im April 2018 in der Elbphilharmonie mit den beiden Pianistinnen Khatia und Gvantsa Buniatishvili gesehen werden. Bei den Sommerkonzerten, einer Veranstaltungsreihe der AUDI AG, ist das Ensemble seit Jahren fester Bestandteil.

GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER





SPIELZEIT 2020

x

GKO

INGOLSTADT

GAZARIAN

RUBEN

Ruben Gazarian war 16 Jahre – zwischen 2002 und 2018 – Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Ein Amt, in welches er sowohl vom Orchester als auch von der Findungskommission einstimmig gewählt wurde. In dieser Zeit hat er, in den insgesamt über 860 Konzerten und 26 CD-Produktionen, das Standardrepertoire des Orchester durch gelegentliche Ausweitung auf sinfonische Besetzung und die Wahl zahlreicher Werke aus der Romantik, der frühen Moderne und der Avantgarde bereichert. Für seine Verdienste während der langen Heilbronner Amtszeit wurde Gazarian im Juni 2018 mit der Goldenen Münze der Stadt ausgezeichnet. Zusätzlich zu seiner Heilbronner Chefposition übernahm Ruben Gazarian zum Beginn des Jahres 2015 die künstlerische Leitung des Georgischen Kammerorchester Ingolstadt. Auch diese Berufung erfolgte auf einhelligen Wunsch des Orchesters, dessen Geschäftsführung und der Kulturverantwortlichen der Stadt. Im Mai 2017 wurde sein Vertrag mit dem GKO um weitere drei Jahre verlängert. Im Vorfeld hat sich das Orchester einstimmig für die Vertragsverlängerung ausgesprochen.

Als Gastdirigent stand Ruben Gazarian u. a. am Pult des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart des SWR, des WDR-Sinfonieorchesters Köln, des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt, der Hamburger Symphoniker, des Staatsorchesters Kassel, des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, des Frankfurter Museumsorchesters, des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford, des Orchestre National de Lyon, des Jerusalem Symphony Orchestra, des Orchesters Rishon LeZion (Orchester der Oper Tel Aviv), des Tonkünstler Orchester Niederösterreich, des Wroclawer Philharmonischen Orchesters, des Belgrader Philharmonischen Orchesters und des Zürcher Kammerorchesters. Erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet Ruben Gazarian mit so namhaften Solisten wie Gautier und Renaud Capuçon, Julia Fischer, Hilary Hahn, Maximilian Hornung, Sharon Kam, Katia & Marielle Labèque, Elisabeth Leonskaja, Sabine Meyer, Daniel Müller-Schott, Viktoria Mullova, Sergei Nakariakov, Gerhard Oppitz, Fazil Say, Frank Peter Zimmermann, Beaux Arts Trio, Gewandhaus-Quartett und vielen anderen.

Im Alter von vier Jahren erhielt Ruben Gazarian den ersten Violinunterricht von seinem Vater. Es folgte eine Ausbildung an der Spezialmusikschule „P. I. Tschaikowsky“ und später am Konservatorium in Eriwan beim Primarius des berühmten Borodin-Quartetts Ruben Aharonian. Seine solistische Laufbahn begann Gazarian 1983 mit Recitals und Auftritten mit verschiedenen Kammer- und Sinfonieorchestern. Noch während des Studiums erhielt er einen Sondervertrag als Vorspieler und Solist des

A close-up portrait of Ruben Gazarian, a man with dark, curly hair, looking slightly to the right with a focused expression. He is wearing a dark jacket. The background is dark and out of focus.

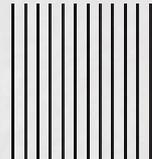
KÜNSTLERISCHER LEITER

Staatlichen Kammerorchesters Armenien und war zeitgleich Geiger im Staatlichen Klaviertrio des Armenischen Rundfunks und Fernsehens. Im Jahr 1992 setzte Ruben Gazarian sein Violinstudium an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig fort und schloss es 1995 mit dem Konzertexamen ab. Noch im gleichen Jahr folgte ein Dirigierstudium – ebenfalls an der Leipziger Musikhochschule –, welches er 1998 mit Höchstnote absolvierte. Nach mehrjähriger Tätigkeit (1993-1998) als Erster Konzertmeister des Westsächsischen Symphonieorchesters, wurde Ruben Gazarian 1999 zu dessen Chefdirigenten gewählt. Unmittelbar vor seinem Amtsantritt beim WKO Heilbronn im September 2002, wurde Gazarian zum Preisträger des 1. Solti Dirigentenwettbewerbs in Frankfurt am Main. Eine umfangreiche und stets wachsende Diskografie dokumentiert die Bandbreite des Künstlers und seinen sicheren Umgang mit Werken verschiedenster Epochen und Stilrichtungen.





GKO



INGOLSTADT

2020 FEIERT DAS GEORGISCHE KAMMERORCHESTER INGOLSTADT SEIN 30-JÄHRIGES BESTEHEN.

Seit 30 Jahren ist das Orchester nun in Ingolstadt zu Hause. Dieses Jubiläum möchten wir das ganze Jahr über mit Ihnen feiern! Mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen außerhalb der regulären Konzertaktivitäten möchten wir Ihnen das Orchester und seine Musiker mit ihren Geschichten in u.a. Kammermusikensembles und Gesprächen näher bringen. Dafür verlässt das GKO den Konzertsaal und kommt zu Ihnen in die Stadt.

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM DIESES JUBILÄUM FEIERN!

AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.GKO-IN.DE UND UNSEREM FACEBOOK-KANAL FINDEN SIE IMMER DIE AKTUELLSTEN INFORMATIONEN ZU DEN JUBILÄUMSAKTIONEN.



LIANA
ISSAKADZE
1981-99

MARKUS
POSCHNER
2000-06

ARIEL
ZUCKERMANN
2007-11



RUBEN
GAZARIAN
2015-BIS HEUTE



BENJAMIN
SHWARTZ
2014



LAVARD
SKOU LARSEN
2011-13





+
**ARTIST
IN RESIDENCE**

**FAZIL
SAY**

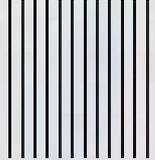
GKO-IN.DE



**GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER**



GKO



INGOLSTADT

ER SIEHT SICH ALS MITTLER ZWISCHEN MENSCHEN UND KULTUREN, UM GRENZEN ZU ÜBERWINDEN.

Mit seiner Musik möchte Fazil Say Brücken schlagen, nicht zuletzt zwischen Orient und Okzident, vor allem Ost und West – gleichermaßen als Interpret am Klavier wie auch als Komponist. In seiner Heimat Türkei, vor allem in Istanbul, avancierte er mit dieser Haltung zu einem geistigen Vorbild – generationenübergreifend. Dieses Profil passt bestens zum GKO. Auch das GKO sieht sich als Mittler und Brückenbauer. Seit 30 Jahren ist das Orchester aus Georgien in Ingolstadt beheimatet, und in dieser Zeit hat es den Dialog der Kulturen beharrlich geschärft. Allein deswegen ist es nur konsequent, dass Fazil Say in der GKO-Jubiläums-Saison 2020 als „Artist in Residence“ wirkt. Von Ruben Gazarian eingeführt, ist Fazil Say der sechste Musiker in dieser Position. Darüber hinaus ist er ein Vollblut-Musiker aus Leidenschaft. Fazil Say liebt und lebt die Extreme – kompromisslos und konsequent. Ein indifferentes Dazwischen gibt es bei ihm nicht, weder in seiner Musik noch in seinen Interpretationen. Auch diese Position passt vortrefflich zum GKO. Als „Artist in Residence“ steht in der GKO-Saison 2020 der ganze Fazil Say im Zentrum der Betrachtung, nämlich der Pianist und der Komponist – ein lebendes Porträt des Interpreten mit umfassender Werkschau.

16.01. | ABO 1

DONNERSTAG
FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

Auch beim Auftakt der GKO-Abonnement-Reihe ist Fazil Say präsent: allerdings nicht als diesjähriger „Artist in Residence“ im direkten Sinn, sondern mit einer Komposition. So singt Sarah Gilford die „Goethe-Lieder“ für Sopran und Streichorchester mit Schlagzeug op. 44 des Pianisten und Komponisten aus der Türkei. Die britische Opern- und Konzert-Sängerin macht derzeit eine steile Karriere. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Für seine „Goethe-Lieder“ hat Say einige Texte aus dem „West-östlichen Divan“ ausgewählt. Damit unterstreicht er einmal mehr, wofür er steht – nämlich für den Dialog sowie den kulturellen Austausch zwischen Orient und Okzident. Im Vokalstil überwiegen Arioses und Rezitatives. Von türkischer Musik ist hingegen seine Kammer-sinfonie op. 62 von 2015 geprägt. Konkret verarbeitet Say in dem Werk das musikalische Erbe aus dem alten Istanbul, beispielsweise die vergessene Musik der Sinti und Roma aus dieser Region oder des historischen Sulukule-Viertels der Metropole. Mit den Sinfonien Nr. 35 und Nr. 42 von Joseph Haydn werden die Werke Says sinnstiftend umrahmt, zumal auch Says Musik stets eine gewisse Klassizität ausstrahlt. Im Dezember 1767 entstanden, gibt sich die Sinfonie Nr. 35 betont monothematisch, um im Tonfall auf Mozart und Johann Christian Bach zu verweisen. Die Sinfonie Nr. 42 von 1771 reflektiert hingegen den „Sturm und Drang“ in der Musik.

SARAH GILFORD: SOPRAN

RUBEN GAZARIAN: LEITUNG

JOSEPH HAYDN: Sinfonie Nr. 42 D-Dur

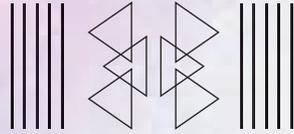
FAZIL SAY: Goethe-Lieder für Sopran und Streichorchester
mit Schlagzeug, op. 44

JOSEPH HAYDN: Sinfonie Nr. 35 B-Dur

FAZIL SAY: Kammer-sinfonie op. 62

SPIELZEIT 2020

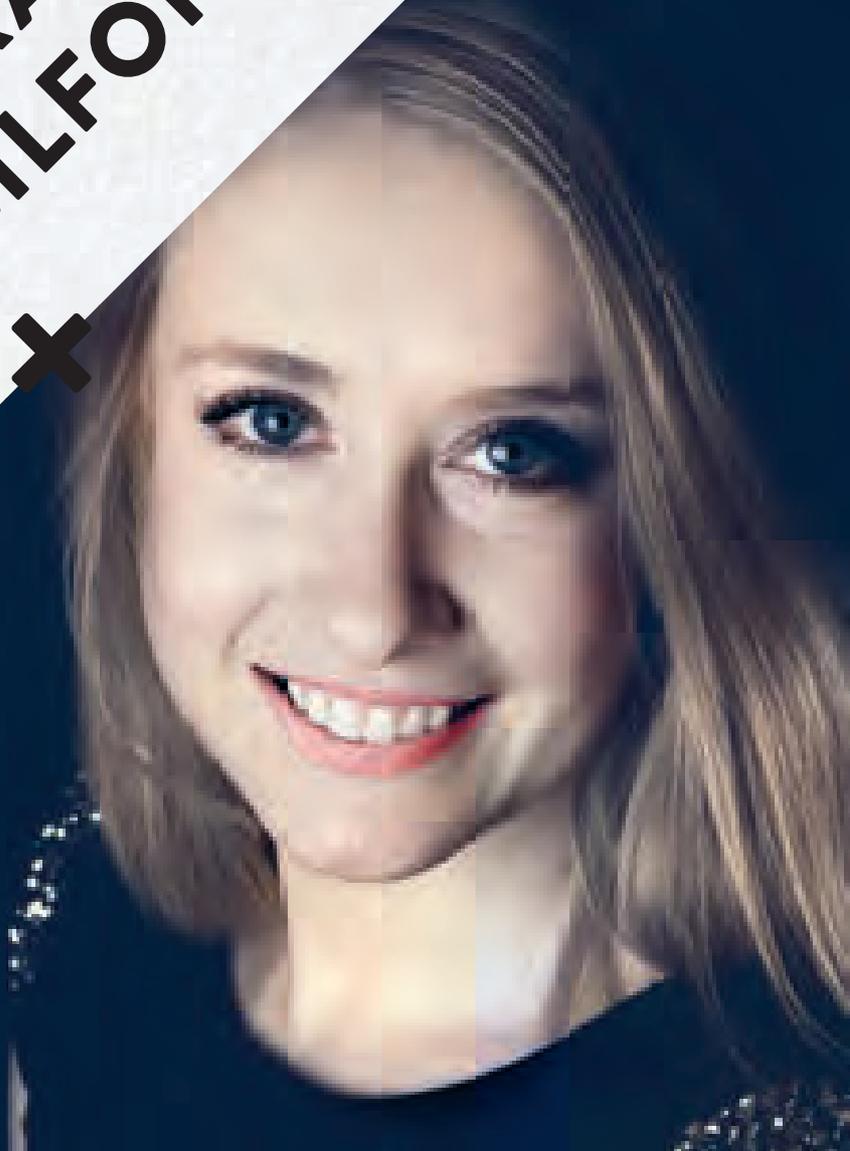
GKO-IN.DE



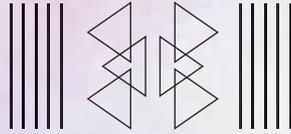
GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

SOPRAN

SARAH
GILFORD



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

VIOLINE

SEBASTIAN
BOHREN





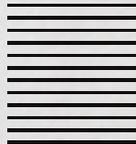
13.02. | ABO 2

DONNERSTAG

FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

SPIELZEIT 2020



29

Er ist beim GKO ein gern gesehener Gast: Olivier Tardy. In dieser Saison besucht der Dirigent und Flötist erneut Ingolstadt, gemeinsam mit Sebastian Bohren. Zu den Lehrern des Schweizer Geigers zählen Ingolf Turban und Ana Chumachenco. Auch er hat bereits mit dem GKO konzertiert. Für das diesjährige Gastspiel reist er mit einer Besonderheit an: der Violinsonate Nr. 1 von Sergei Prokofjew von 1938/46 in einer Bearbeitung für Streichorchester und Schlagzeug von Andrei Pushkarev. Das passt zu einem Werk, in dem sich Prokofjew intensiv mit russischer Folklore beschäftigt – samt markanter Rhythmik. Noch dazu sprengt das Werk bereits im Original vielfach die Kammermusik mit sinfonischem Anspruch. In der Suite zum „Pulcinella“-Ballett von 1922/47 würzt auch Igor Strawinsky den Neoklassizismus mit klanglichen und rhythmischen Schärfungen, um zugleich die versunkene Welt der italienischen Commedia dell’arte wieder auferstehen zu lassen. Hierzu verfremdet Strawinsky auch Musik des neapolitanischen Komponisten Giovanni Battista Pergolesi. Seine Oper „L’Olimpiade“ von 1735 basiert auf einem höchst erfolgreichen Libretto des berühmten Pietro Metastasio. Inmitten der antiken Olympischen Spiele wird ein tödliches Liebesdreieck aufgerollt. Um den wortwörtlichen Tod (Kuolema) kreist die Schauspielmusik op. 44 von Jean Sibelius nach dem gleichnamigen Stück von Arvid Järnefelt. Aus ihr erklingen der bekannte „Valse triste“ und die „Canzonetta“.

SEBASTIAN BOHREN:

VIOLINE

OLIVIER TARDY:

LEITUNG

JEAN SIBELIUS:

Canzonetta und Valse triste aus „Kuolema“

SERGEI PROKOFJEW:

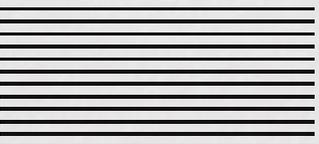
Violinsonate Nr. 1 op. 80 (Arrangement für
Streichorchester und Schlagzeug von Andrei Pushkarev)

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI:

Ouvertüre zu L’Olimpiade

IGOR STRAWINSKY:

Pulcinella-Suite



26.03. | ABO 3

DONNERSTAG
FESTSAAL INGOLSTADT
20:00 UHR

Als warm und kraftvoll, dabei höchst agil, wird sein Klarinetten-Klang bezeichnet. Für Kritiker und Publikum steht gleichermaßen fest, dass Darko Brlek ein ganz besonderes, eigenes Profil kultiviert. Mit dem GKO hat er bereits beim Emilia Romagna Festival in Italien konzertiert. Unter der Leitung von Dmytro Logvin gestaltet der Slowene nun das Meisterwerk für Klarinette schlechthin: das Klarinettenkonzert KV 622 von Mozart. Kurz vor Mozarts Tod entstanden, lässt das Werk dem Solisten viel Raum für brillante Entfaltungen, ohne einem rein äußerlichen Selbstzweck zu verfallen. Alles lebt allein durch die Intensität der melodischen Einfälle. Wie sehr Mozart von Haydn inspiriert war, zeigt hingegen die Sinfonie Nr. 47. Der Beiname „Palindrom“ verweist auf den dritten Satz, der vorwärts und rückwärts gespielt, gleich klingt. Dieses „Menuet al roverso“ taucht in der Bläuserserenade KV 388 von Mozart auf wie auch sonst die charakteristischen Märsche, das Liedthema des Variationensatzes oder das ungarisch gefärbte Finalrondo. Mit der Ouvertüre zu Haydns Oper „L'Isola disabitata“ erklingt eine besondere Kuriosität. Das Libretto von Pietro Metastasio rückt die „glückliche Unschuld primitiver Völker“ in das Zentrum – eine Reflexion auf den damaligen Hype um Daniel Defoes „Robinson Crusoe“ von 1719. In seiner „Austrian Suite“ reflektiert Sergei Bortkiewicz auch sein eigenes Leben als Ukrainer in Wien und Berlin, aufgerieben zwischen Kommunismus und Nationalsozialismus.

DARKO BRLEK:
DMYTRO LOGVIN:

KLARINETTE
LEITUNG

JOSEPH HAYDN:
WOLFGANG AMADEUS MOZART:

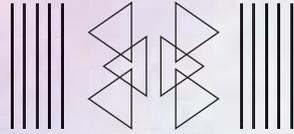
L'Isola disabitata
Konzert für Klarinette und Orchester
A-Dur KV 622

SERGEI BORTKIEWICZ:
JOSEPH HAYDN:

Austrian Suite für Streichorchester op. 51
Sinfonie Nr. 47 „Palindrom“

SPIELZEIT 2020

GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

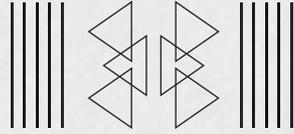
KLARINETTE

DARKO
BRLEK

+



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

1.

VIOLINEN

ALEXEI
TCHUBINI



MAMUKA
PARESI

N.N.
KONZERTMEISTER

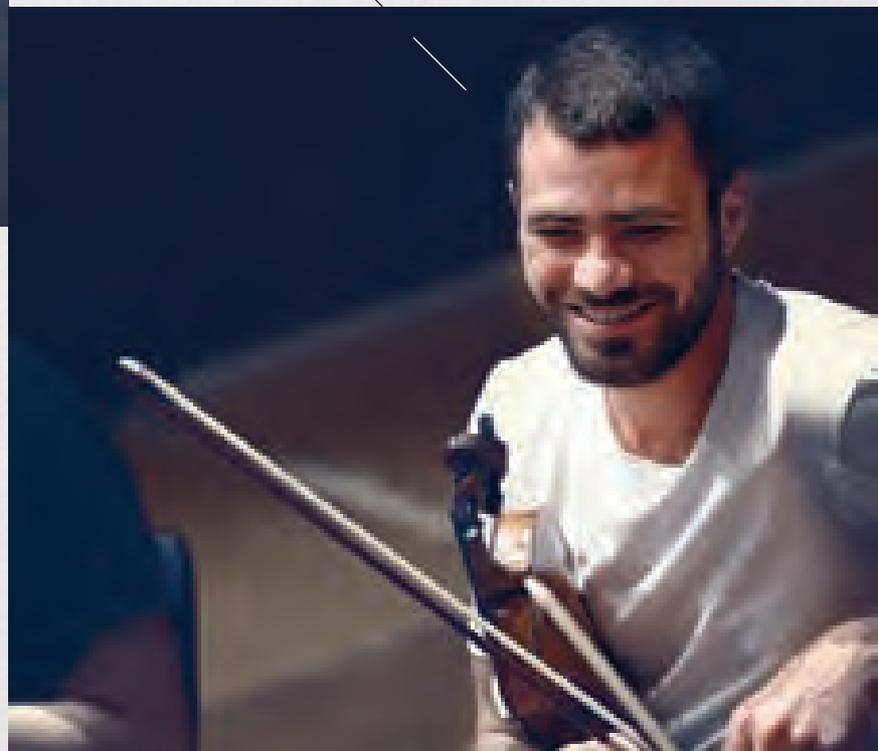


LALI
KORDZACHIA

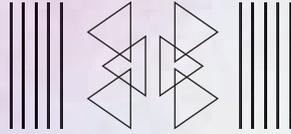


ESTHER
AGUSTI
MATABOSCH

KONSTANTINOS
MALAMIS



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

VIOLINE

LINUS
ROTH



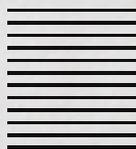
23.04. | ABO 4

DONNERSTAG

FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

SPIELZEIT 2020



Zuletzt hatte er im Juni 2017 beim GKO an einem Konzertabend mit Werken von Felix Mendelssohn mitgewirkt. Jetzt kehrt Linus Roth nach Ingolstadt zurück, um ein Meisterwerk des 20. Jahrhunderts zu gestalten: das „Concerto funebre“ von Karl Amadeus Hartmann. Die Moderne zählt zu den besonderen Spezialitäten des ehemaligen Chumachenco-Schülers aus Oberschwaben, der in Augsburg eine Professur innehat. Von den Nazis als „entartet“ gebrandmarkt, wählte der Münchner Komponist Hartmann für sich das „innere Exil“, um vor allem im Ausland große Erfolge zu verbuchen. Mit dem „Concerto funebre“ hat Hartmann 1939 ein erschütterndes Bekenntnis für (Mit-)Menschlichkeit geschaffen, eine Reaktion auf den Beginn des Zweiten Weltkriegs. Im letzten Satz zitiert Hartmann den deutschen Trauerchoral „Unsterbliche Opfer“, der auch in Osteuropa bestens bekannt ist – als Revolutionsgesang. Die „Ciaccona“ in d-Moll aus der Partita für Solo-Violine BWV 1004 greift den Trauergestus auf. Johann Sebastian Bach hatte sie im Sommer 1720 komponiert, nachdem seine Frau kurz zuvor verstorben war – samt versteckten Chorälen, die um Tod und Auferstehung kreisen. In den ersten beiden Sätzen seiner Sinfonie Nr. 26 zitiert hingegen Joseph Haydn liturgische Passionsmusiken, die er choralartig durchführt, – deswegen der Werktitel „Lamentatione“. Von grüblerischem Charakter ist wiederum Haydns Sinfonie Nr. 22 geprägt, passend der Beiname „Der Philosoph“.

LINUS ROTH:

VIOLINE

RUBEN GAZARIAN:

LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH:

Chaconne d-Moll für Violine Solo

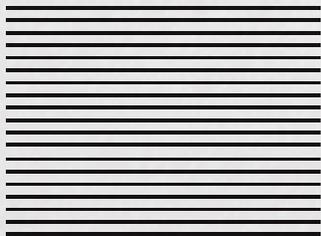
KARL AMADEUS HARTMANN:

„Concerto funebre“ für Violine und Streichorchester

JOSEPH HAYDN:

Sinfonie Nr. 26 „Lamentatione“

Sinfonie Nr. 22 „Der Philosoph“



14.05. | ABO 5

DONNERSTAG
FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

In der GKO-Saison 2018 war er „Artist in Residence“. Jetzt kehrt Sebastian Knauer zurück, um gleich zwei Klavierkonzerte aufzuführen. Hierzu koppelt der Pianist aus Hamburg das Klavierkonzert Nr. 27 in B-Dur KV 595 von Wolfgang Amadeus Mozart mit dem Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19 von Ludwig van Beethoven. Beide Werke eint eine Besetzung, bei der auf Klarinetten, Trompeten und Pauken bewusst verzichtet wird. Das erzeugt eine intime Klanglichkeit, und genau dies ist die – verborgene – Botschaft der beiden Werke. Im Klavierkonzert Nr. 2 von Beethoven erinnert der ruhige, streicherbetonte, kanthable Lyrismus im Adagio atmosphärisch ganz besonders an Mozart. Die quasi-improvisiert wirkenden letzten Klaviertakte atmen eine stille, wehmütige Geste des Abschieds, was auf das Klavierkonzert Nr. 27 von Mozart verweist. Es ist das letzte Werk dieser Gattung aus seiner Feder. Über weite Strecken dominiert das Liedhafte bei klassischer Ausgewogenheit, womit Mozart gewissermaßen seine Errungenschaften konsequent zurücknimmt. Die Sinfonien in D-Dur KV 196 bzw. KV 121 (207a) sowie Nr. 17 in G-Dur KV 129 von Mozart runden den Abend ab. Während Mozart in der Siebzehnten von 1771/72 der Mannheimer Schule folgt, so die charakteristischen Orchester-Crescendi im Kopfsatz, ist die D-Dur-Sinfonie eine Verarbeitung der Ouvertüre zu der Oper „La finta giardiniera“. Mozart hatte die Oper 1775 komponiert – für den Fasching in München.

SEBASTIAN KNAUER:

KLAVIER

RUBEN GAZARIAN:

LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART:

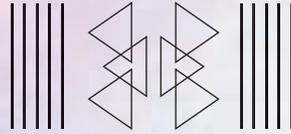
Sinfonie D-Dur KV 196 und KV 121 (207a)
Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 27 in B-Dur KV 595
Sinfonie G-Dur KV 129

LUDWIG VAN BEETHOVEN:

Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 2 B-Dur op. 19

SPIELZEIT 2020

GKO-IN.DE



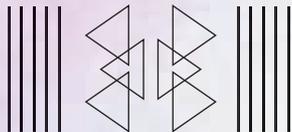
GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

KLAVIER

SEBASTIAN
KNAUER +



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

KLAVIER

FAZIL
SAY





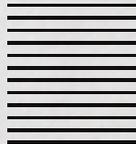
18.06. | ABO 6

DONNERSTAG

FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

SPIELZEIT 2020



39

Für seinen ersten direkten Auftritt als „Artist in Residence“ der GKO-Saison 2020 reist Fazil Say mit dem Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll op. 37 von Ludwig van Beethoven an. Das Werk ist im Jahr 1800 entstanden, und tatsächlich: Hier stößt Beethoven in dieser Gattung weit die Tür zu einem neuen Zeitalter auf. So wird das Sinfonische erstmals zum Prinzip aller Sätze erhoben, vor allem in Gestalt einer absoluten Gleichberechtigung zwischen Solo-Klavier und Orchester. Eine gewisse Nähe zu Mozarts c-Moll-Klavierkonzert KV 491 verrät das geheimnisvolle Unisono des Orchesters im Piano, womit das Werk eröffnet wird. Sonst aber wird das Vorbild Mozart überwunden. Ganz anders die Sinfonie Nr. 1 in C-Dur op. 21 von Beethoven: Auch dieses Werk ist zur Jahrhundert-Wende 1799/1800 entstanden, folgt aber schon allein in der Besetzung dem Vorbild Haydns und Mozarts. Allerdings stimmt Beethoven einen eigenen, anderen Tonfall in der Sinfonik an. Das gilt vor allem für das Scherzo, welches sich hinter dem „Menuett“ verbirgt. Es ist das erste echte, böse-schroffe Beethoven-Scherzo überhaupt. Mit „Blumine“ war hingegen ein reduziert besetztes, kurzes, intimes Andante allegretto überschrieben, das Gustav Mahler in einer frühen Fassung seiner Ersten Sinfonie integrierte. Schon der originäre Werktitel „Titan“ verweist – ähnlich wie „Blumine“ – auf den gleichnamigen Roman von Jean Paul. Weitere Bezeichnungen reflektieren E.T.A. Hoffmann.

FAZIL SAY:

KLAVIER

RUBEN GAZARIAN:

LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN:

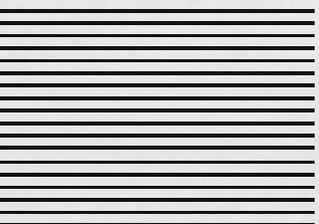
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll

GUSTAV MAHLER:

Symphonischer Satz für Orchester „Blumine“

LUDWIG VAN BEETHOVEN:

Sinfonie Nr. 1



20.06. | ABO OPEN AIR 1

SAMSTAG
DONAUBÜHNE INGOLSTADT
20:30 UHR

GKO-IN.DE



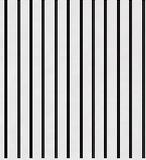
GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

SUNSET ORCHESTRA NIGHT

SPIELZEIT 2020



GKO

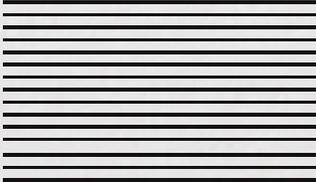


INGOLSTADT

DIE GRÖSSTEN FILMHITS DIREKT AN DER DONAU

Nachdem die „Sunset Orchestra Nights“ im Sommer 2017 erfolgreich in Zusammenarbeit mit Hölzl Top Events stattgefunden haben und Jung und Alt begeistern konnten, nehmen wir dieses Open Air Event ab der Saison 2020 fest in die Abonnementreihe des Georgischen Kammerorchester Ingolstadt auf. An der Donaubühne präsentiert das Orchester einen musikalischen Abend von leichter und unbeschwerter Atmosphäre. **Auf dem Programm stehen die größten und bekanntesten Soundtracks von Filmen wie Gladiator, Inception, Fluch der Karibik, Game of Thrones, Star Wars u.v.a.** Unter der Leitung des Chefdirigenten Ruben Gazarian wird das GKO wieder gemeinsam mit dem herausragenden Akkordeonisten Aydar Gaynullin und seiner Band musikalische Highlights der Filmgeschichte zum Klingen bringen. Erleben Sie das Orchester von einer anderen Seite, außerhalb des Konzertsaals, direkt an der Donau; genießen Sie dabei einen Cocktail und lassen Sie den Sand durch die Zehen rieseln.

RUBEN GAZARIAN: LEITUNG



AYDAR GAYNULLIN:

ROMAN ZORKIN:

PAVEL NOVIKOV:

SERGEY SHAMOV:

AKKORDEON

GITARRE

BANSURI, DUDUK, KURAJ

DRUMS

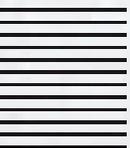
GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

23.07. | ABO OPEN AIR 2

DONNERSTAG
TURM BAUR
20:30 UHR



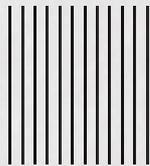
SPIELZEIT 2020

KLARINETTE
MICHEL LETHIEC





GKO



INGOLSTADT

FÜR SEINE FILMMUSIK IST ER BERÜHMT GEWORDEN...

...Dass aber Nino Rota auch für den klassischen Konzertsaal komponiert hat, ist noch immer wenig bekannt. Dabei zeugt das Konzert für Streicher von 1964/65, das Rota 1977 und damit zwei Jahre vor seinem Tod gründlich revidiert hat, von großer Kunstfertigkeit. Ein Neoklassizismus ist das Ergebnis, der zugleich eine wirkungsvolle Dramaturgie erkennen lässt. Dies passt zu einem Programm, das das theatralische Element in den Fokus stellt – samt einem Solisten, der genau für dieses Profil bestens bekannt ist. Ob als Solist oder Kammermusiker: Michel Lethiec unterstreicht stets das kommunikative, interagierende Element des Musizierens, weshalb der Klarinettenist aus Frankreich auch keinerlei Berührungängste kennt. Mit seiner „West Side Story“ hat Leonard Bernstein 1957 das Musterbeispiel eines Musicals geschaffen, um die Gattung zugleich mit viel Sozialkritik zu würzen. Immerhin geht es um die ethnischen Konflikte zwischen Puerto-Ricanern und US-Amerikanern. Dagegen hat George Gershwin mit „Porgy und Bess“ 1934/35 eine erste amerikanische Volksoper geschaffen, die Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung in den USA anprangert – geschärft mit Opernverismus alla Puccini. Prompt wurde Gershwins Oper nach der Uraufführung vom Spielplan genommen, um erst ab 1943 die Bühnen der Welt erobern zu können. Sein „Wiegenlied“ hatte Gershwin bereits 1919 als Klavierstück komponiert und ist ein jazziger Ragtime.

MICHEL LETHIEC: KLARINETTE

RUBEN GAZARIAN: LEITUNG

NINO ROTA:

LEONARD BERNSTEIN:

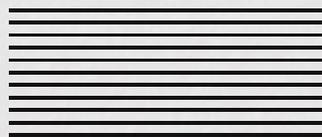
GEORGE GERSHWIN

Concerto per archi

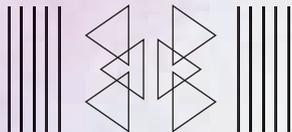
Suite aus „West Side Story“

„Lullaby“ für Streichorchester

Suite aus „Porgy & Bess“



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

KLAVIER

FAZIL
SAY





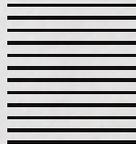
22.09. | ABO 7

DIENSTAG

FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

SPIELZEIT 2020



45

Für seinen zweiten Auftritt als „Artist in Residence“ koppelt Fazil Say das Klavierkonzert Nr. 12 KV 414 von Mozart mit seinem eigenen Klavierkonzert Nr. 2 „Silk Road“. Dieses Programm ist sehr persönlich, denn: Einerseits bildet Mozart einen besonderen Schwerpunkt im Repertoire des Pianisten Say. Andererseits zählt „Silk Road“ zu den Werken im Schaffen von Say, die seine Haltung beispielhaft verkörpern. Es geht um den Austausch zwischen Kulturen, um interkulturelle Diskurse. Im Alter von 24 Jahren hatte Say sein zweites Klavierkonzert komponiert – in Berlin. Wie bereits der Titel suggeriert, vereint das Werk die musikalische Folklore von vier Regionen, die eng mit der einstigen Seidenstraße verbunden sind. Konkret sind dies Tibet, Indien, Mesopotamien und Anatolien. Hierzu studierte Say für rund fünf Monate sämtliche Ton-Aufzeichnungen von Musik aus dem Morgenland, die sich im Bestand des Völkerkunde-Museums in Berlin befinden – im Rahmen eines musikethnologischen Projekts. Das Ergebnis ist eine Komposition, die rein musikalisch die Idee einer pankulturellen Grenzenlosigkeit hörbar macht. Das Klavierkonzert Nr. 12 von Mozart zählt hingegen zu den frühesten der insgesamt 17 Werke dieser Gattung, die in Wien entstanden sind. Im Kopfsatz verweist das Hauptthema auf das Klavierkonzert KV 595. Mit den Sinfonien Nr. 17 und Nr. 37 von Joseph Haydn aus den Jahren 1760/61 findet der Haydn-Zyklus des GKO unter Ruben Gazarian seine Fortsetzung.

FAZIL SAY:

KLAVIER

RUBEN GAZARIAN:

LEITUNG

JOSEPH HAYDN:

Sinfonie Nr. 17 F-Dur

WOLFGANG AMADEUS MOZART:

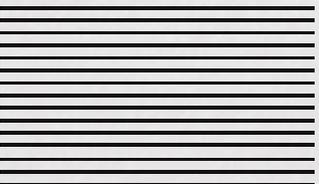
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 12 A-Dur KV 414

JOSEPH HAYDN:

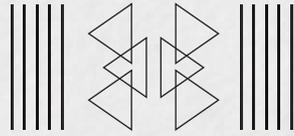
Sinfonie Nr. 37 C-Dur

FAZIL SAY:

„Silk Road“ Konzert Nr. 2 für Klavier und Streichorchester



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

2.

VIOLINEN



IGOR
LOBODA

ALEXANDER
KONJAEV
(Stimmführer)



RALUCA DIANA
BADESCU

LEWAN
KURASHVILI



CHRISTIAN
ROIBU



15.10. | ABO 8

DONNERSTAG
FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

Seine Tonsprache sei an keine bestimmte Richtung gebunden. „Ihre österreichisch-ungarische Abstammung verleugnet sie allerdings nicht.“ So beschreibt Jenő Takács seine Musik. Unter Ruben Gazarian stellen der Pianist Oliver Triendl und die Geigerin Nina Karmon den Weltreisenden vor. Als gebürtiger Ungar zieht Jenő Takács zunächst nach Wien, um Klavier und Komposition zu studieren. Vor den Nazis flieht er nach Ungarn zurück. Dort lernt er Béla Bartók kennen. Als auch in Ungarn die braunen Kräfte stärker werden, verlässt er seine Heimat, um sich im ägyptischen Kairo niederzulassen. Hier unterrichtet er am Konservatorium und hilft bei der Organisation einer internationalen Tagung für arabische Musik, die auch von Bartók besucht wird. Zu dieser Zeit gilt Takács als „arabischer Bartók“, weil er – wie sein Landsmann – Volksmusiken aufzeichnet und zugleich die Rhythmik schärft. Auf Kairo folgt Manila, wo Takács die Musik von Eingeborenen sammelt – eine musikethnologische Pionierarbeit, die am Kulturhistorischen Museum in Wien dokumentiert ist. Als eine Rückkehr nach Ungarn wegen des Kommunismus unmöglich wird, geht Takács nach Amerika. Erst 1970 kehrt er zurück: ins burgenländische Siegendorf. Neben Bartók pflegte Takács eine Freundschaft mit Alban Berg, Paul Hindemith, Zoltán Kodály, Ernst von Dohnányi und György Ligeti. Alle diese Einflüsse äußern sich in seinem Schaffen, wie die Werkschau in Ingolstadt eindrücklich zeigt.

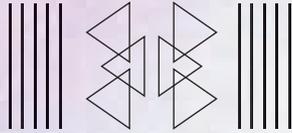
OLIVER TRIENDL: KLAVIER
NINA KARMON: VIOLINE
RUBEN GAZARIAN: LEITUNG

JENŐ TAKÁCS:

American Rhapsody
Rhapsody (Ungarische Weisen)
für Violine und Streichorchester
Serenade nach Alt-Grazer Kontratänzen
Passacaglia
Konzert für Klavier, Streichorchester
und Schlagzeug

SPIELZEIT 2020

GKO-IN.DE

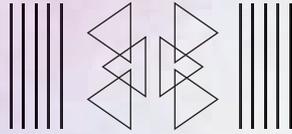


GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

KLAVIER VIOLINE
OLIVER TRIENL + **NINA KARMON**



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER



KLAVIER
ERIKO TAKEZAWA
TROMPETE
REINHOLD FRIEDRICH



19.11. | ABO 9

DONNERSTAG

FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

SPIELZEIT 2020



Seine stilgerecht differenzierte Trompetenkunst hatte er beim GKO zuletzt im November 2018 unter Beweis gestellt. Für sein diesjähriges Gastspiel in Ingolstadt reist Reinhold Friedrich mit Eriko Takezawa an. Mit der Pianistin aus Japan bildet er ein festes Duo, was nicht zuletzt CD-Einspielungen dokumentieren. Unter der Leitung von Ruben Gazarian sind beide gemeinsam in „Listen to our cry“ von Benjamin Yusupov zu hören. Der Titel dieses Doppelkonzerts für Trompete und Klavier von 2015 geht auf Psalm 143:1 zurück. „Herr, erhöere mein Gebet, / vernimm mein Flehen um deiner Treue willen, erhöere mich um deiner Gerechtigkeit willen“, so die Worte. In diesen Bußpsalm Davids betet ein Mensch, der von Feinden in Todesgefahr bedrängt wird, um darüber hinaus auch eine Weisung für den Lebensweg zu erbitten. Eine intensive Musik ist das Ergebnis, die mit dem kontemplativen „Nachtgebet“ von Giya Kancheli eine sinnstiftende Koppelung erfährt. Im Jahr 1992 entstanden, ursprünglich als vierter Teil des Zyklus „Life without Christmas“, ist das Werk in verschiedenen Besetzungen spielbar. Diese wortlosen Gebete werden mit der quasi-spirituellen Streichersinfonie „Stimmen“ von Vasks aus dem 1991 atmosphärisch dicht vorbereitet. In seinen „Alten Tänzen und Weisen“ transkribiert wiederum Ottorino Respighi zwischen 1917 und 1931 barocke Lauten- und Gitarrenmusik aus Italien, die der Musikforscher Oscar Chilesotti gesammelt und ediert hatte.

REINHOLD FRIEDRICH: TROMPETE

ERIKO TAKEZAWA: KLAVIER

RUBEN GAZARIAN: LEITUNG

PĒTERIS VASKS:

BENJAMIN YUSUPOV:

GIYA KANCHELI:

OTTORINO RESPIGHI:

Sinfonie für Streicher „Stimmen“

„Listen to our cry“ Konzert für Trompete, Klavier
und Streichorchester

„Night Prayers“ für Trompete und Streichorchester

„Antiche danze ed arie“ – III Suite



03.12. | ABO 10

DONNERSTAG
FESTSAAL INGOLSTADT

20:00 UHR

Sie stammt aus dem armenischen Jerewan und lebt seit 2002 in Paris. Hier hat sich Varduhi Yeritsyan zu einer führenden Konzert-Pianistin entwickelt. Mit Bruno Mantovani, einem führenden Komponisten Frankreichs und seit 2010 Direktor des Pariser Konservatoriums, kommt sie nach Ingolstadt, um sich in einem Mozart-Programm vorzustellen. Im Zentrum steht das Klavierkonzert Nr. 9 KV 271 Es-Dur von 1777. Es trägt den Beinamen „Jeunehomme“, weil es einer gleichnamigen brillanten Virtuosin gewidmet sein soll. Erst vor wenigen Jahren stellte sich heraus, dass Mozart dieses Konzert tatsächlich Louise Victoire Jenamy gewidmet hat: „Jeunehomme“ ist vermutlich ein Lesefehler. Sonst aber steht das Können der Widmungsträgerin zweifelsfrei fest. Das verrät das Werk selber. Für den Mozart-Forscher Alfred Einstein ist es Mozarts originellste und kühnste Konzert-Partitur, eine „Eroica Mozarts“. Nicht minder kühn sind die „Divertimenti“ Mozarts, auch bekannt als „Salzburger Symphonien“ KV 125 b bzw. c: Sie konterkarieren die unterhaltende Natur dieser Gattung mit ernsthaftem Ausdruck und Anspruch, was später Ludwig van Beethoven und Franz Schubert aufgreifen werden. In der Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201, entstanden 1774 in Salzburg, schenkt Mozart wiederum jeder Stimme im Orchester eine größtmögliche Autonomie – ein gleichberechtigtes Eigenleben, das in dieser Form seinerzeit ein Novum war.

VARDUHI YERITSYAN:

KLAVIER

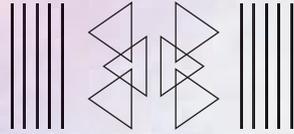
BRUNO MANTOVANI:

LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART:

Divertimento B-Dur KV 137
Klavierkonzert KV 271 Es-Dur
(„Jeunehomme“)
Divertimento F-Dur KV 138
Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

GKO-IN.DE

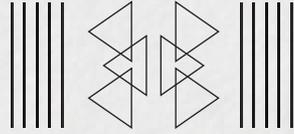


GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

KLAVIER
VARDUHI
YERITSYAN +



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

BRATSCHEN



VADIM
MAKHOVSKIY
(Stimmführer)



SERGEI
KURASHVILI

IA
KHARTONISHVILI



VIOLONCELLI / KONTRABASS



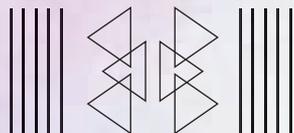
ZURAB
SHAMUGIA
(Stimmführer)

DIMITRI
GAGULIDZE
(Stimmführer)



NIKOLOZ
SHAMUGIA

GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER



KLARINETTEN
DUO
+
GURFINKEL

02.01. | NEUJAHRSKONZERT

DONNERSTAG

FESTSAAL INGOLSTADT

18:00 UHR

SPIELZEIT 2020

Für den Star-Dirigenten Zubin Mehta zählen sie zu den „talentiertesten Musikern der jüngeren Generation in Israel“. Jetzt kommen die Klarinetten Alexander und Daniel Gurfinkel zum GKO, um als Duo Gurfinkel unter Ruben Gazarian das neue Jahr einzuläuten. Hierzu gestalten sie ein Programm, das Sinn und Sinnlichkeit vereint. Den Rahmen bilden das Konzertstück Nr. 1 op. 113 für zwei Klarinetten und Streichorchester von Mendelssohn sowie Yuri Breners „Clarinets on the Roof“. Mit seinem „Clarinets on the Roof“ spielt Brener auf das Musical „Fiddler on the Roof“ von Jerry Bock, auch bekannt als „Anatevka“, an, das auch verfilmt wurde. Der Titel geht auf das gleichnamige berühmte Bild zurück, das Marc Chagall 1912 gemalt hatte. Hintergrund bildet das tragikomische, von Pogromen bedrohte Leben in einem der vielen jüdischen Shtetl in Osteuropa – eine Kultur, die im 20. Jahrhundert durch den Nationalsozialismus und Stalinismus ausgelöscht wurde. Mit seinen zwei Konzertstücken für zwei Klarinetten huldigt Mendelssohn hingegen ursprünglich auch das Bassethorn: Es kann alternativ die zweite Solostimme übernehmen. Diese tiefe Klarinette wurde 1770 in Passau von Anton und Michael Mayrhofer erfunden und von Mozart rege verwendet. Dazwischen erklingen Bearbeitungen von drei der insgesamt 24 berühmten Capricen für Solo-Violine von Paganini sowie von Musik, die auf die populäre „Carmen“-Oper von Bizet zurückgeht.

DUO GURFINKEL:

RUBEN GAZARIAN:

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY:

GEORGES BIZET / ANDREAS N. TARKMANN:

NICCOLO PAGANINI:

GEORGES BIZET / EUGENE LEVITAS:

YURI BRENER:

KLARINETTEN

LEITUNG

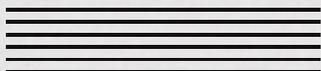
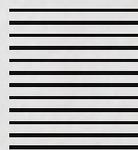
Konzertstück Nr. 1 op. 113 für
zwei Klarinetten und Streichorchester

Carmen-Suite

Drei Capricen, bearbeitet für Klarinetten-Duo

Carmen-Fantasie für zwei Klarinetten und
Sreichorchester

„Clarinets on the Roof“ für zwei Klarinetten



15.03. | FAMILIENKONZERT IN EICHSTÄTT

SONNTAG

ALTES STADTTHEATER EICHSTÄTT

15:00 UHR

2019 veranstaltete das Georgische Kammerorchester Ingolstadt erstmals ein Familienkonzert in Eichstätt. In dieser Saison findet dieses Format seine Fortsetzung. Dafür lädt das Orchester erneut den bekannten KiKA-Moderator Ben und den Münchner Dirigenten Olivier Tardy ein. Auch dieses Mal werden wir ein Konzertprogramm für die ganze Familie zusammenstellen, um diesen Nachmittag zu einem besonderen musikalischen Erlebnis werden zu lassen.

PROGRAMM WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN



KONZERT FÜR FREUNDE | 27.06.

SAMSTAG

ORBANSAAL INGOLSTADT

18:00 UHR PROGRAMM WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

Zum 20. Mal veranstalten die Freunde des Georgischen Kammerorchesters eine „Musikalische Soirée“, die immer unter dem Motto „Besondere Konzerte an besonderen Orten“ steht. Dieses Mal findet das Konzert für Freunde im Orbansaal Ingolstadt statt - ein "Bauwerk mit nationaler kultureller Bedeutung", beschreibt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege. Die reiche Geschichte des Gebäudes, seine traumhafte Lage am Ingolstädter Liebfrauenmünster und seine kostbare Ausgestaltung machen den Saal zu einem Gesamtkunstwerk ganz im Sinne seiner Erbauer. Es wird ein unvergesslicher Abend des Hörens und Erlebens sein. Die Mitglieder des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt freuen sich auf eine musikalische Abendgesellschaft mit und unter Freundinnen und Freunden. Die ausgedehnte Pause lädt das Publikum zu Speis (im Eintrittspreis enthalten) und Trank, zu Gesprächen und Begegnungen ein.



SPIELZEIT 2020

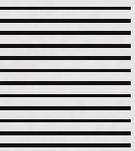
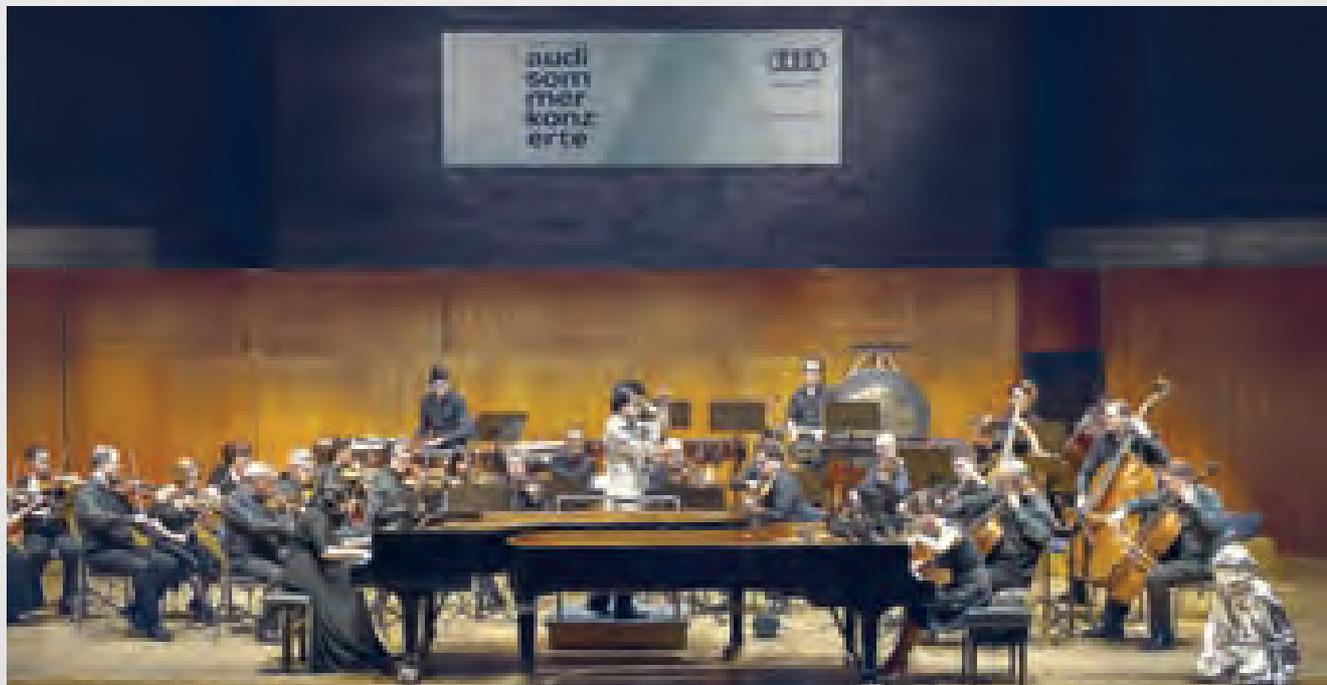
01.07. | AUDI SOMMERKONZERTE

MITTWOCH
FESTSAAL INGOLSTADT
18:00 UHR

Seit 1990 haben sich die Audi Sommerkonzerte zu einer festen Größe in der Klassiklandschaft etabliert. Von Beginn an gehört das Georgische Kammerorchester Ingolstadt zum festen Bestandteil dieser Veranstaltungsreihe. Auch in dieser Saison wird das Ensemble wieder ein Konzert im Rahmen des Festivals mitgestalten.

NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN KONZERTTERMINEN DER AUDI SOMMERKONZERTE ERHALTEN SIE FRÜHZEITIG UNTER:
WWW.SOMMERKONZERTE.DE

PROGRAMM WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN



SPIELZEIT 2020

GEORGISCHER ABEND | 28.11.

SAMSTAG

LECHNER MUSEUM

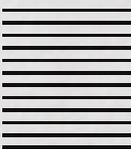
19:00 UHR

Im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung laden die Freunde des Georgischen Kammerorchesters e.V. zu dem Georgischen Abend ein. Die Georgischen Abende sind im kulturellen Leben Ingolstadts Veranstaltungen mit besonderer Tradition. Schon seit Jahren haben sie sich zu Treffpunkten von und für MusikliebhaberInnen einer Atmosphäre freundschaftlicher Verbundenheit zu den Georgiern entwickelt. Nach dem einstündigen Konzert gibt es die Gelegenheit, Weine aus Georgien zu genießen und an einem Buffet kalter georgischer Speisen einen Einblick in die kulinarische Kultur und Eindrücke von der Gastfreundschaft unserer georgischen Freundinnen und Freunde zu gewinnen. Die Mitglieder der Freunde des Georgischen Kammerorchesters e.V. werden schriftlich zu diesem Abend eingeladen.

PROGRAMM WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN



SPIELZEIT 2020



GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

GKO + MANAGEMENT



SASKIA HANKEL
Leitung GKO-Orchesterbüro



TOBIAS KLEIN
GKO-Geschäftsführung



LALI LOMIDZE
Orchesterbetreuung
Organisation Zusatzmusiker



N.N.
Leitung Kinder- und Jugendprojekte



SPIELZEIT 2020

x



Picco Cello



GRO

x

The main title 'Picco Cello GRO' is rendered in a large, bold, black, rounded font. The letter 'o' in 'Picco' features a small teal dot. The word 'Cello' is written in a slightly larger font size than 'Picco'. The word 'GRO' is positioned below 'Cello' in a similar font. To the left of the 'o' in 'Picco' is a black silhouette of a bird with its beak open, and two musical notes are floating above it. To the right of 'Cello' is a black silhouette of a violin with a teal body. The background is a collage of soft, pastel-colored clouds and large, diagonal stripes in shades of green and red. Two large black 'x' marks are placed above and below the main title.





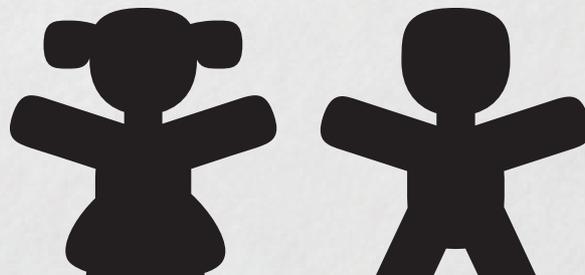


MUSIKPROJEKTE FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN OHREN DAFÜR STEHT DER NAME „GKO PICO CELLO“

Seit mehr als acht Jahren finden unter diesem Titel maßgeschneiderte Veranstaltungen für die ganze Familie, für Schulen und für Kindergärten statt. Unseren Orchestermitgliedern liegt es besonders am Herzen, ihre Begeisterung und Freude an der Musik weiterzugeben. Mit diesem Ziel haben wir auch für 2020 wieder ein bunt gemischtes Konzertprogramm entwickelt.

Für einzelne Konzerte wird das Orchester den traditionellen Konzertsaal verlassen – erstmals spielen wir unser Open Air Picknickkonzert im Botanischen Garten des Medizinhistorischen Museums; das traditionelle Familien-Weihnachtskonzert findet wieder in der St. Matthäuskirche statt. An der Seite der MusikerInnen stehen wieder namhafte Moderatoren, wie Malte Arkona, sowie Schauspieler des Stadttheaters Ingolstadt. Selbstverständlich werden wir auch unsere beliebten Babykonzerte weiterführen. Wie gewohnt spielen wir ein abwechslungsreiches Programm in entspannter Atmosphäre, wobei die Eltern und ihr Nachwuchs ganz leger auf Sitzkissen oder Decken lauschen können.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!





GKO

PICO CELLO



Familienkonzerte

KARNEVAL MIT TIEREN, SCHLOSSMÄRCHEN
UND WEIHNACHTSFREUDE PUR!

Tierischer Aufmarsch beim Karneval, märchenhaftes Open Air im idyllischen Museumsgarten, feierliche Adventszeit mit den Weihnachtswichteln – dieses Jahr veranstalten wir für jede Jahreszeit ein passendes Familienkonzert. Wir vom Georgischen Kammerorchester Ingolstadt sorgen mit unseren Familienkonzerten dafür, dass sie zu unvergesslichen gemeinsamen Erlebnissen werden.







Familienkonzert 1

KARNEVAL DER TIERE

Die Tiere feiern Karneval und alle machen mit: Löwen, Elefanten, Schildkröten, Kängurus – genauso wie die Esel, Hühner und Fische im Aquarium – und schau, sogar der anmutige Schwan ist gekommen. Zusammen mit Malte Arkona, den ihr vielleicht schon aus „Die beste Klasse Deutschlands“ kennt, machen wir aus diesem Nachmittag ein ganz besonders kunterbuntes Erlebnis. Drum verkleidet euch an diesem Tag, packt eure Freunde, Großeltern und Geschwister mit ein und feiert mit uns und allen Tieren Karneval.

Festsaal Ingolstadt | 16:00 Uhr | Sonntag

09.02.

Malte Arkona: Moderation | Henri Bonamy & Aris Alexander Blettenberg: Klavier

Ruben Gazarian: Leitung

SPIELZEIT 2020

PREISE FAMILIENKONZERTE:

Erwachsene:	17,- EUR	ALLE PREISE INKL. GEBÜHREN
Kinder:	10,- EUR	VORVERKAUF:
Familienticket 1 Erwachsener und 2 Kinder:	32,- EUR	Donaukurier, Stauffenbergstr. 2a
Familienticket 2 Erwachsene und 1 Kind:	37,- EUR	85051 Ingolstadt
Weiteres Kind im Familienticket:	5,- EUR	Tel. 0841 9666800

Familienkonzert 2

OPEN AIR KONZERT – DES KAISERS NEUE KLEIDER

Ein eitler Kaiser, der sich lächerlich macht und statt Bewunderung nur spöttisches Gelächter erntet. Frei nach dem Märchen des dänischen Schriftstellers Hans-Christian Andersen spielen wir die berühmte Geschichte des adligen Lügenbarons Münchhausen nach. Ein Familienkonzert unter freiem Himmel, mit prächtigen Gewändern, einem Schlossgarten als Konzertsaal und viel Klamauk – das erwartet euch bei unserem zweiten Familienkonzert.

18.07. | Samstag | 11:00 Uhr | Medizinhistorisches Museum Ingolstadt, Botanischer Garten | Folker Banik: Text und Moderation | Johannes Braun: Leitung
Mit Schauspielern des Stadttheaters Ingolstadt | Andy Miles: Musik

Familienkonzert 3

DAS GEHEIMNIS DER WEIHNACHTSWICHTEL

Die Wichtel sind den Menschen übers ganze Jahr fleißige Helfer und voller Vorfreude auf den Heiligen Abend und den Weihnachtsbrei der Menschen. Doch was passiert, wenn die Menschen den Brei und damit auch die Wichtel vergessen? Diese zauberhafte Weihnachtsgeschichte aus der schwedischen Wichtelwelt bringt das Georgische Kammerorchester Ingolstadt in seinem dritten Familienkonzert am 3. Advent zur Aufführung.

13.12. | Sonntag | 17:00 Uhr | St. Matthäuskirche Ingolstadt
Stefan Wilkening: Erzähler | Olivier Tardy: Leitung

GKO

PICO CELLO

SPIELZEIT 2020

Babykonzerte

Klassik zum Entdecken – Krabbeln und Staunen bei Mozart, Vivaldi und Co. Für die Aller kleinsten spielen die Musiker des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt besonders gerne. Alle Sinne werden durch die sanften Klangfarben und Schwingungen der Streichinstrumente angeregt und bereits in der frühkindlichen Phase kann die heilende und wohltuende Wirkung von Musik beobachtet werden. Unter der Anleitung von Musikpädagogin Ingrid Hausl werden wir gemeinsam singen, klatschen und tanzen. Sie dürfen gerne eine Krabbeldecke mitbringen und es sich im Foyer des Stadttheaters bequem machen. Wickelmöglichkeiten und Kinderwagenstellplätze sind vorhanden. Auf Grund der großen Nachfrage in der letzten Saison bieten wir dieses Jahr erstmalig zwei Vorstellungen an einem Tag an.

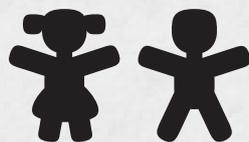
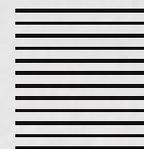
14:30 & 16:00 Uhr | Samstag | **28.03. & 26.09.**

Foyer des Stadttheaters Ingolstadt | Ingrid Hausl: Moderation und Konzept

EINZELKARTE: 6,- EUR ZZGL. VVK-GEBÜHR

Vorverkauf: Donaukurier, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. 0841 9666800

SPIELZEIT 2020



Piccolokonzerte

FÜR KINDERGARTENKINDER

Abenteuer Musik. Habt ihr schon mal eine Geige aus nächster Nähe betrachten können und wisst ihr wie groß ein Kontrabass eigentlich in Wirklichkeit ist? Woraus bestehen denn eigentlich die Haare eines Cellobogen und wer oder was ist die Bratsche? All diesen Fragen möchten wir gerne zusammen mit unserer Moderatorin Martina Silvester auf den Grund gehen. Sie weiß auf sämtliche Fragen der Kinder eine einleuchtende Antwort. Die Kinder können es sich auf Decken auf dem Boden bequem machen und somit in unmittelbarer Nähe der Musiker sitzen.

28./29./30.04. & 20./21./22.10. | jeweils um 09:00 & 10:15 Uhr

Veranstaltungsraum der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt (Rathausplatz 6)

Martina Silvester: Moderation und Konzept

EINZELKARTE: 3,50 EUR | BEGLEITPERSONEN FREI

Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. 0841-305 2826 oder georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

GKO

PICO CELLO

SPIELZEIT 2020



Jugendkonzert

KLASSIK ERLEBEN

FÜR SCHÜLER/INNEN DER 5.-9. JAHRGANGSSTUFE

MAGIE UND BEWEGUNG – so heißt das achte gemeinsame Jugendkonzert des Georgischen Kammerorchester Ingolstadt und Gnadenthal-Gymnasiums. Zu hören gibt es romantische Klänge und Mitreißendes aus Film und Fernsehen. Im Mittelpunkt steht diesmal die Filmmusik zu „Harry Potter“. In diesen Klängen verbirgt sich die Magie der Zauberschule von Hogwarts. Bekannte geheimnisvolle und mitreißende Melodien werden euch in ihren Bann ziehen. Zart dahin schmelzend vollziehen sich die Töne aus einem Ballett von Tschaikowsky. Mit Ausschnitten aus „Dornröschen“ tauchen wir tief ein in die russische Seele. Exotische, vertraute und mysteriöse Klänge gibt es, wenn eine der schönsten Liebesgeschichten erklingt: In „Romeo und Julia“ – hier als Ouvertüre von Tschaikowsky – begleiten wir die Protagonisten auf ihrem gefährlichen Weg in die Unsterblichkeit. Solistisch begegnen uns dieses Mal eine junge Geigerin und eine junge Sängerin, die einen Popsong im Stile von „Titanic“ zum Besten geben wird. Die Stücke werden vorgestellt, moderiert und mit Bildern illustriert. Insgesamt 65 Musiker vom Georgischen Kammerorchester Ingolstadt und Sinfonieorchester des Gnadenthal-Gymnasiums im Alter von 12-60 Jahren stehen dabei gemeinsam auf der Bühne.





20.02.

Donnerstag | 10:45 Uhr | Festsaal Ingolstadt

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt | Sinfonieorchester des Gnadenthal-Gymnasiums

Zusammen mit Schülerinnen und Schülern diverser Ingolstädter Schulen

Klaus Hoffmann: Leitung

EINZELKARTE: 7,- EUR | BEGLEITPERSONEN FREI

Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. 0841-305 2826 oder georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

GKO

PICO CELLO

SPIELZEIT 2020



Kinderkonzerte

WOLFGANG AMADEUS – DAS KLEINE GENIE
FÜR SCHÜLER/INNEN DER 1.-4. JAHRGANGSSTUFE

Gestatten? Wolfgang Amadeus Mozart – Beruf: Wunderkind! Dieses junge Genie, das schon im zarten Grundschulalter Kaiser und Könige begeistert und die schönsten Melodien zu Papier gebracht hat, werden wir beim Konzert in der Fronte '79 etwas näher kennen lernen. Wir erleben den witzigen Bengel, der allerlei Schabernack getrieben hat und jede Melodie, die er nur einmal gehört hatte, nachspielen und aufschreiben konnte und auch den traurigen Jungen, der immer nur seinem strengen Vater gehorchen musste, wenig Freunde hatte und nichts frei entscheiden durfte. Mozart selbst wird zum Leben erweckt werden und euch live aus seiner Kindheit erzählen. Dazu gibt es seine schönsten Melodien! Die kleine Nachtmusik wird ebenso erklingen wie ein Ausschnitt aus der Zauberflöte und vieles andere mehr. Zu diesen Konzerten gibt es zwischen Februar und April 2020 eine begleitende Lehrerfortbildung und Schulbesuche von Kleingruppen aus dem P-Seminar des Gnadenthal-Gymnasiums.





06./07.05. | Mittwoch 09:30, 11:00, 14:30 Uhr & Donnerstag 09:00 & 10:30 Uhr Jugendzentrum Fronte 79 | Denise Fischer (Lin GS), Klaus Hoffmann (OStR Gym), P-Seminar des Gnadenthal-Gymnasiums: Idee und Konzept | Klaus Hoffmann: Leitung

EINZELKARTE: 7,- EUR | BEGLEITPERSONEN FREI

Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. 0841-305 2826 oder georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

GKO

PICO CELLO

Wir laden euch ein!

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE
FÜR SCHULKLASSEN
FÜR SCHÜLER/INNEN DER 1.-4. JAHRGANGSSTUFE

Seid dabei, wenn es vor dem Konzert noch einmal Ernst wird und der Dirigent dem Orchester den letzten Schliff verpasst. Olivier Tardy begleitet uns dabei und erzählt passend zu der Musik ein kleines Märchen um das „kleine ulkige Küken“ Pulcinella.

Sie können sich mit Ihrer Schulklasse auch für jede andere Generalprobe unserer Abokonzerte anmelden. Die Programme entnehmen Sie der Homepage oder unserem Jahresprogramm. Anmeldung erfolgt über das Orchesterbüro.

Festsaal Ingolstadt | 10:00 Uhr | Donnerstag | **13.02.**
Igor Strawinsky: Suite aus dem Ballett „Pulcinella“ | Olivier Tardy: Leitung

EINZELKARTE: 6,- EUR | BEGLEITPERSONEN FREI

Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. 0841-305 2826 oder georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de



Weitere Angebote!

KLINGENDES KLASSENZIMMER

Unsere Orchestermmitglieder kommen zu Euch in die Klasse und stellen sich den neugierigen Fragen der SchülerInnen. Dabei erzählen sie gerne von ihrem Arbeitsalltag als Profimusiker, stellen ihre Instrumente oder das aktuelle Konzertprogramm vor, um die Jugendlichen auf diese Weise auf einen Besuch eines Abokonzertes vorzubereiten. Mit diesem Programm ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern eine persönliche Begegnung mit einzelnen Musikern des GKO.

PROBENBESUCH

Sie möchten mit Ihren Schülerinnen und Schülern gerne erleben, wie eines der Abokonzerte den letzten Schliff erhält? Dann besuchen Sie doch unsere Proben. Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen guten Einblick in die Probenarbeit eines Profiorchesters, sehen welche Arbeit hinter einer Konzertaufführung steckt und erleben live mit, wie der Dirigent die letzten Anweisungen gibt.

TERMINE UND PREISE AUF ANFRAGE.



GKO

KONZERTKALENDER

SPIELZEIT 2020

01

JANUAR

Do 02.01.2020 | 18:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
Neujahrskonzert

Do 16.01.2020 | 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
1. Abonnementkonzert

Mi 29.01.2020 | 18:30 Uhr
Kamerariat Ingolstadt
MittwochKlassik

02

FEBRUAR

Mi 05.02.2020 | 19:00 Uhr
Hochschule für Musik und
Theater München
Gastspiel

So 09.02.2020 | 16:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
Familienkonzert 

Do 13.02.2020 | 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
2. Abonnementkonzert

Do 20.02.2020 | 10:45 Uhr
Festsaal Ingolstadt
Jugendkonzert 

03

MÄRZ

So 15.03.2020 | 15:00 Uhr
Altes Stadttheater Eichstätt
Familienkonzert 

Do 26.03.2020 | 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
3. Abonnementkonzert

Sa 28.03.2020 | 14:30 & 16:00 Uhr
Stadttheater Ingolstadt, Foyer
Babykonzert 

04**APRIL**

Mi 01.04.2020 | 18:30 Uhr

Kamerariat Ingolstadt

MittwochKlassik

Do 02.04.2020 | 18:00 Uhr

Hochschule für Musik Frankfurt

Gastspiel

Do 23.04.2020 | 20:00 Uhr

Festsaal Ingolstadt

4. Abonnementkonzert

Sa 25.04.2020 | 20:00 Uhr

Lünen

Gastspiel

So 26.04.2020 | 19:00 Uhr

Borken

Gastspiel

Di 28.04.2020 | 09:00 & 10:15 Uhr

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Piccolokonzert 

Mi 29.04.2020 | 09:00 & 10:15 Uhr

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Piccolokonzert 

Do 30.04.2020 | 09:00 & 10:15 Uhr

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Piccolokonzert **05****MAI**

So 03.05.2020 | 19:30 Uhr

Regensburg

Gastspiel

Mi 06.05.2020 | 09:30, 11:00 & 14:30 Uhr

Jugendzentrum Fronte '79 Ingolstadt

Kinderkonzerte 

Do 07.05.2020 | 09:00 Uhr & 10:30 Uhr

Jugendzentrum Fronte '79 Ingolstadt

Kinderkonzerte 

Fr 08.05.2020 | 20:00 Uhr

Kipfenberg

Gastspiel

Do 14.05.2020 | 20:00 Uhr

Festsaal Ingolstadt

5. Abonnementkonzert

Sa 16.05.2020 | 20:00 Uhr

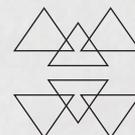
Fürstenfeldbruck

Gastspiel

So 31.05.2020 | 20:00 Uhr

Elbphilharmonie Hamburg

Gastspiel

**GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER****GKO-IN-DE****06****JUNI**

Do 18.06.2020 | 20:00 Uhr

Festsaal Ingolstadt

6. Abonnementkonzert

Sa 20.06.2020 | 20:30 Uhr

Donaubühne Ingolstadt

Abonnementkonzert Open Air 1

Sunset Orchestra Night

Sa 27.06.2020 | 18:00 Uhr

Orbansaal Ingolstadt

Konzert für Freunde

GKO

KONZERTKALENDER

07

JULI

Mi 01.07.2020 | 18:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
Audi Sommerkonzerte

Sa 18.07.2020 | 11:00 Uhr
Medizinhistorisches Museum
Familienkonzert 

Do 23.07.2020 | 20:30 Uhr
Turm Baur Ingolstadt
Abonnementkonzert Open Air 2

08

AUGUST

SOMMERPAUSE

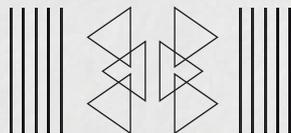
09

SEPTEMBER

Di 22.09.2020 | 20:00 Uhr
Festsaal Ingolstadt
7. Abonnementkonzert

Sa 26.09.2020 | 14:30 & 16:00 Uhr
Stadttheater Ingolstadt, Foyer
Babykonzert 

GKO-IN.DE



GEORGISCHES
KAMMERORCHESTER

10 / OKTOBER

Do 08.10.2020 | 20:00 Uhr

Selb

Gastspiel

Do 15.10.2020 | 20:00 Uhr

Festsaal Ingolstadt

8. Abonnementkonzert

Di 20.10.2020 | 09:00 & 10:15 Uhr

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Piccolokonzert 

Mi 21.10.2020 | 09:00 & 10:15 Uhr

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Piccolokonzert 

Do 22.10.2020 | 09:00 & 10:15 Uhr

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Piccolokonzert 

11 / NOVEMBER

Do 19.11.2020 | 20:00 Uhr

Festsaal Ingolstadt

9. Abonnementkonzert

Sa 28.11.2020 | 19:00 Uhr

Lechner Museum Ingolstadt

Georgischer Abend

12 / DEZEMBER

Do 03.12.2020 | 20:00 Uhr

Festsaal Ingolstadt

10. Abonnementkonzert

So 13.12.2020 | 17:00 Uhr

St. Matthäuskirche Ingolstadt

Familienkonzert 

WISSENSWERTES

ÖFFENTLICHE GENERALPROBEN

Erleben Sie mit, wie das Programm kurz vor dem Abonnementkonzert den letzten Schliff bekommt.

Öffentliche Generalproben finden 2020 an folgenden Terminen jeweils um 10 Uhr im Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt statt.

DONNERSTAG, 16.01.2020

DONNERSTAG, 26.03.2020

DONNERSTAG, 19.11.2020

DONNERSTAG, 03.12.2020

Karten zu je 10,- EUR erhalten Sie am Tag der Veranstaltung im Foyer des Festsaals 30 Minuten vor Probenbeginn. Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte haben freien Eintritt.

Für Schulklassen besteht die Möglichkeit der Voranmeldung unter Tel. 0841 305-2826 oder E-Mail:

georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN

Die beliebten Einführungsveranstaltungen mit Dr. Marco Frei bieten wir auch 2020 vor jedem Abonnementkonzert (Ausnahme: Abo Open Air Konzerte am 20.06. & 23.07.2020) an.

Dafür lädt der Musikjournalist regelmäßig Dirigenten oder Solisten des Abends zu einem Gespräch auf seine rote Couch ein. Zudem vermittelt er in seinem Vortrag mit ausgewählten Hörbeispielen alle wichtigen Informationen zum anschließenden Konzertprogramm. Die Einführungsvorträge mit einer Dauer von 30 Minuten beginnen um 19:10 Uhr im Festsaal des Stadttheaters und sind für Konzertgänger frei.

DISKOGRAPHIE

Einige musikalische Highlights des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt sind als CD im Orchesterbüro: 85049 Ingolstadt, Hohe-Schul-Str. 4 oder bei den Abonnementkonzerten im Theaterfoyer erhältlich.







GKO

ABO ENTDECKEN

WERDEN SIE ABONNENT UND ENTDECKEN SIE IHRE VORTEILE!

BIS ZU 34% PREISVORTEIL GEGENÜBER DEM EINZELKARTENPREIS

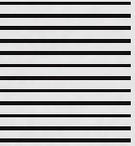
KOSTENLOSE ABENDPROGRAMME

STAMMPLATZGARANTIE

KOSTENLOSE LIEFERUNG DES JAHRESPROGRAMMS UND DER ABO-TICKETS ZU
IHNEN NACH HAUSE

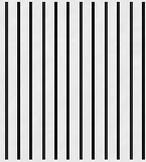
ABO-AUSWEIS AUF FREUNDE ÜBERTRAGBAR

IHR KIND/ENKELKIND BIS 15 JAHRE ERHÄLT KOSTENFREIEN EINTRITT



SPIELZEIT 2020

GKO



INGOLSTADT

ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

ABO 10

10 ABONNEMENTKONZERTE

(AUSSER DER ABO OPEN AIR KONZERTE)

Kategorie I: 265,- /ermäßigt 205,- EUR

Kategorie II: 225,- /ermäßigt 175,- EUR

ABO 12

10 ABONNEMENTKONZERTE UND ZUSÄTZLICH
ZWEI OPEN AIR KONZERTE

Kategorie I: 300,- /ermäßigt 230,- EUR

Kategorie II: 260,- /ermäßigt 200,- EUR

ABO OPEN AIR

2 OPEN AIR KONZERTE AN DER DONAUBÜHNE
UND IM TURM BAUR INGOLSTADT

Kategorie I: 55,- /ermäßigt 48,- EUR

Kategorie II: 45,- /ermäßigt 38,- EUR

SCHNUPPER-ABO (3 AUS 10)

3 ABO-KONZERTE (ABO 3, ABO 5 UND ABO 9)

Kategorie I: 90,- /ermäßigt 70,- EUR

Kategorie II: 75,- /ermäßigt 55,- EUR

„KLAVIER-ABO“

5 ABO-KONZERTE (ABO 5, ABO 6, ABO 7,
ABO 8, ABO 10)

Kategorie I: 135,-/ermäßigt 105,-EUR

Kategorie II: 115,-/ermäßigt 90,- EUR

ABO „JUNGE LEUTE“

Für Schüler, Studierende und Auszubildende wahlweise 5
aus 10 Abonnementkonzerten

(Nachweis bei Bestellung beilegen)

Einheitspreis: 40,- EUR

Plätze nach Verfügbarkeit

GKO

EINZELKARTEN

VORVERKAUF

ABONNEMENTKONZERTE

Im Festsaal Ingolstadt

Kategorie I: 39,-/ermäßigt 31,- EUR*

Kategorie II: 34,-/ermäßigt 27,- EUR*

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR*

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

OPEN AIR KONZERTE

An der Donaubühne Ingolstadt und im Turm Baur Ingolstadt

ABO Open Air 1

Sunset Orchestra Night an der Donaubühne Ingolstadt

Kategorie I: 25,-EUR*

(Konzertbestuhlung im Sand)

Kategorie II: 20,-EUR*

(Plätze auf Steinstufen)

ABO Open Air 2

Turm Baur Ingolstadt

Kategorie I: 39,-/ermäßigt 31,- EUR*

Kategorie II: 34,-/ermäßigt 27,- EUR*

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,-EUR*

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

* GEBÜHREN

Es fallen, soweit angegeben, Gebühren an. Sie beinhalten

eine Systemgebühr in Höhe von 1,- bis 2,- Euro sowie eine Vorverkaufsgebühr von etwa 10 Prozent. Bei Bestellung im Internet fallen zudem eine Versandkostenpauschale und eine Buchungsgebühr an.

ABENDKASSE

ABONNEMENTKONZERTE

Im Festsaal Ingolstadt

Kategorie I: 47,-/ermäßigt 38,- EUR

Kategorie II: 41,-/ermäßigt 33,- EUR

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

OPEN AIR KONZERTE

ABO Open Air 1 (Donaubühne)

Kategorie I: 30,-EUR

(Konzertbestuhlung im Sand)

Kategorie II: 25,-EUR

(Plätze auf Steinstufen)

ABO Open Air 2 (Turm Baur)

Kategorie I: 47,-/ermäßigt 38,- EUR

Kategorie II: 41,-/ermäßigt 33,- EUR

Schüler, Studierende und Auszubildende: 10,- EUR

(Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit)

ÖFFENTLICHE GENERALPROBEN

Finden zu folgenden ABO-Konzerten statt: ABO 1 (16.01.), ABO 3 (26.03.), ABO 9 (19.11.), ABO 10 (03.12.)

Einzelticket: 10,- EUR

(30 Minuten vor Beginn an der Tageskasse erhältlich)

FAMILIENKONZERTE

Einzelkarte: 17,- EUR

Kinder- und Schülerkarte: 10,- EUR

Kinder bis 3 Jahre frei

Familienticket: 1 Erwachsener + 2 Kinder: 32,- EUR
Familienticket: 2 Erwachsene + 1 Kind: 37,- EUR
Jedes weitere Kind im Familienticket: 5,- EUR
Tickets erhältlich beim DONAUKURIER-Ticketservice
oder an der Tageskasse

BABYKONZERTE

Einzelticket: 6,- EUR*
Kinder bis 3 Jahre frei
Tickets erhältlich beim DONAUKURIER-Ticketservice
oder an der Tageskasse

* GEBÜHREN

Es fallen, soweit angegeben, Gebühren an. Sie beinhalten eine Systemgebühr in Höhe von 1,- bis 2,- Euro sowie eine Vorverkaufsgebühr von etwa 10 Prozent. Bei Bestellung im Internet fallen zudem eine Versandkostenpauschale und eine Buchungsgebühr an.

JUGENDKONZERT

Einzelticket: 7,- EUR
Betreuer frei
Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. +49 841 305-2826
oder E-Mail: georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

KINDERKONZERTE

Einzelticket: 7,- EUR
Betreuer frei
Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. +49 841 305-2826
oder E-Mail: georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

PICCOLOKONZERTE

Einzelticket: 3,50- EUR
Betreuer frei
Tickets nur per Voranmeldung unter Tel. +49 841 305-2826
oder E-Mail: georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de

ALLGEMEINE ERMÄSSIGUNGEN

Der ermäßigte Preis gilt für schwerbehinderte Menschen sowie Rentner gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Ist eine Begleitperson im Schwerbehindertenausweis angegeben, erhält diese ebenfalls die Ermäßigung. Die Karten für Schüler, Studierende und Auszubildende gibt es gegen Vorlage eines gültigen Schüler-/Studenten-/Ausbildungs- sowie Personalausweises. In allen Fällen ist der Ermäßigungsnachweis auch beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

VORVERKAUFSSTELLEN FÜR EINZELKARTEN

Einzelkarten zu unseren Konzerten erhalten Sie an der Tages- bzw. Abendkasse sowie bei folgenden Vorverkaufsstellen:

eventim: Tickethotline: 01806 570070

(0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max.
0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

Montag – Sonntag, 8.00 – 20.00 Uhr

Bei Bestellung im Internet werden die Karten zugesandt, bitte zusätzliche Gebühren beachten. Weitere Informationen zur Onlinebuchung finden sich auf www.eventim.de unter dem Menüpunkt „Hilfe und Kontakt“

DONAUKURIER-Ticketservice

Stauffenbergstr. 2a | 85051 Ingolstadt

Tel. 08 41 / 9 666 800

www.donaukurier.de/ticketservice

Ticketservice in der Tourist Info Rathausplatz

Moritzstr. 19 | 85049 Ingolstadt

Tickethotline: 0841/ 305-3030

Ticketservice am Westpark Ingolstadt

Am Westpark 6 | 85057 Ingolstadt | Tel. 0841 4932130

ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN

Empfehlen Sie uns weiter! Überzeugen Sie Ihre Freunde, Nachbarn, Kollegen und Verwandten von einem Abonnement beim GKO. Als Dankeschön erhalten Sie für jeden neu gewonnenen Abonnenten eine der folgenden Prämien:

CD des GKO mit Ruben Gazarian (Leitung), Kamilla Schatz (Violine) und Pi-Chin Chien (Cello) mit Werken von: P. Juon, F. Müller, E. Bloch und A. Honegger.
Erschienen: Mai 2015

CD des GKO mit Ruben Gazarian (Leitung) und dem Storioni Trio mit Werken von: B. Martinu.
Erschienen: Oktober 2015

CD des GKO mit Ruben Gazarian (Leitung)
Carmen-Suite von Rodion Shchedrin
Erschienen: Juli 2016

CD des GKO mit Ruben Gazarian (Leitung)
Mit Werken von Arensky, Hindemith, Schreker und Mendelssohn
Erschienen: April 2018

Teilen Sie uns hierfür einfach Ihren Namen sowie den Namen des Neuabonnenten mit und wir schicken Ihnen die ausgewählte Prämie kostenfrei nach Hause.



ABONNEMENTSERVICE

Mo, Mi und Fr, 8:00 – 10:00 Uhr

Tel: 0841 305-2822

E-Mail: gko.abo@ingolstadt.de

Anschrift:

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt

Hohe-Schul-Str. 4 / 85049 Ingolstadt

Die Abonnementbedingungen entnehmen Sie bitte den AGB auf Seite 94.

BESTELLFORMULAR

Bitte Formular ausfüllen, abtrennen und an das Georgische Kammerorchester Ingolstadt, Hohe-Schul-Straße 4, 85049 Ingolstadt senden.

Der ermäßigte Preis gilt für schwerbehinderte Menschen sowie Rentner.

Hiermit bestelle ich das Abonnement für das Jahr 2020 in der nachstehenden Kategorie.

Das Abo verlängert sich automatisch um eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum 30. November der laufenden Saison schriftlich gekündigt wird.

Mein Platzwunsch: _____

Platz wie im Vorjahr

Anzahl

ABO 10

Bitte Kategorie ankreuzen:

- | | |
|--|-----------|
| <input type="checkbox"/> Kategorie I | 265,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie I ermäßigt | 205,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II | 225,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II ermäßigt | 175,- EUR |

ABO 12

Bitte Kategorie ankreuzen:

- | | |
|--|-----------|
| <input type="checkbox"/> Kategorie I | 300,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie I ermäßigt | 230,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II | 260,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II ermäßigt | 200,- EUR |

ABO OPEN AIR

Bitte Kategorie ankreuzen:

- | | |
|--|----------|
| <input type="checkbox"/> Kategorie I | 55,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie I ermäßigt | 48,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II | 45,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II ermäßigt | 38,- EUR |

SCHNUPPER-ABO

Bitte Kategorie ankreuzen:

- | | |
|--|----------|
| <input type="checkbox"/> Kategorie I | 90,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie I ermäßigt | 70,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II | 75,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II ermäßigt | 55,- EUR |

KLAVIER-ABO

Bitte Kategorie ankreuzen:

- | | |
|--|-----------|
| <input type="checkbox"/> Kategorie I | 135,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie I ermäßigt | 105,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II | 115,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Kategorie II ermäßigt | 90,- EUR |

ABO „JUNGE LEUTE“

- | | |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> für Schüler, Studierende und Auszubildende | 40,- EUR |
|---|----------|



PERSÖNLICHE DATEN MIT ERTEILUNG EINES SEPA-LASTSCHRIFTMANDATS

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon tagsüber

E-Mail-Adresse (für Newsletter)

IBAN

BIC

Falls abweichend vom Abonnenten: Kontoinhaber

Name/Sitz des Geldinstituts

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Ich versichere, dass meine Angaben richtig sind. Von den in AGB genannten Abonnementbedingungen der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Ich bin einverstanden, dass die Angaben dieser Bestellung im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert und verarbeitet werden.

Unsere Datenschutzbedingungen jederzeit einzusehen unter: www.gko-in.de/datenschutz

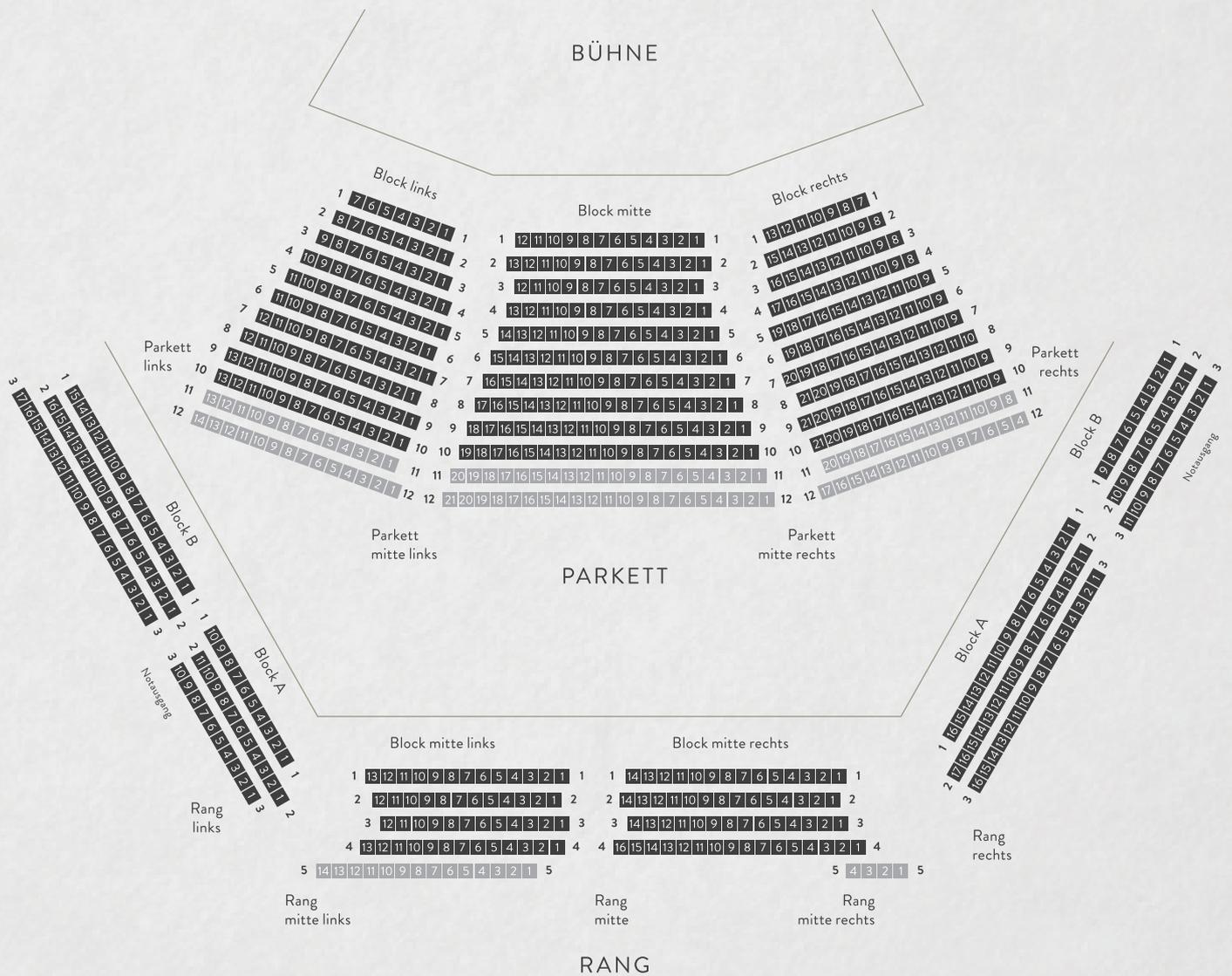
Ich ermächtige die GKO GmbH von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GKO GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum/Unterschrift Besteller

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/-in
(falls abweichend vom Besteller)

SITZPLAN



■ Kategorie I ■ Kategorie II

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Veranstaltungen, bei denen die Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH (GKO) Veranstalter oder Ausrichter ist. Mit dem Erwerb der Eintrittskarte erkennt der Besucher diese AGB an und unterwirft sich der Hausordnung des jeweiligen Veranstaltungsortes.

1. PREISE

Für einzelne Veranstaltungen gelten beim Georgischen Kammerorchester Ingolstadt unterschiedliche Preise. Der auf der Eintrittskarte ausgedruckte Gesamtpreis ist verbindlich. Alle Einzelkartenpreise verstehen sich zzgl. VVK- und System-Gebühr.

2. GUTSCHEINE

Gutscheine für Konzerte des GKO gelten nur für eigenveranstaltete Konzerte. Eine Barauszahlung, auch von Restbeträgen, ist nicht möglich.

3. VVK-TERMINE

Betriebsbedingte Änderungen von Vorverkaufsterminen bleiben vorbehalten.

4. KONZERTEINFÜHRUNG

Eintritt zu Konzerteinführungen erhalten nur Konzertbesucher, die im Besitz einer gültigen Eintrittskarte sind.

5. EINLASS

Der Besitz einer Karte berechtigt nicht zum jederzeitigen Betreten des Konzertsaales. Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher mit Rücksicht auf die anderen Besucher und die mitwirkenden Künstler nicht oder erst zu einem von der Veranstaltungsleitung festgelegten geeigneten Zeitpunkt (z.B. Vorstellung- oder Beifallspausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Mit Beginn der Veranstaltung erlischt der Anspruch auf den gebuchten Platz.

6. BILD- UND TONAUFNAHMEN

Das Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen aller Art ist grundsätzlich untersagt. Das GKO behält sich vor, Ton- und Bildaufzeichnungen bzw. Übertragungen von Konzerten zu machen bzw. zuzulassen. Pressefotos sind nur nach vorheriger Zustimmung erlaubt. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Ton- und Bildaufnahmen lösen Schadenersatzpflichten aus. Personen, die unerlaubterweise Foto- oder Videoaufnahmen machen, können unverzüglich des Hauses verwiesen werden.

7. KEINE KARTENRÜCKNAHME

Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen keine Kartenrückgabe, kein Kartenumtauschrecht des Besuchers und keine Kostenerstattungspflicht des GKO.

8. ABONNEMENT

8.1 Abonnenten erhalten ihren Abo-Ausweis für die neue Saison spätestens eine Woche vor Beginn der Abosaison postalisch zugesandt.

8.2 Die Rückgabe von einzelnen Karten aus dem Abonnement ist ausgeschlossen.

8.3 Das Abonnement ist grundsätzlich auf Dritte übertragbar. Eine Übertragung entbindet den Vertragspartner nicht von seiner Zahlungspflicht. Bei ermäßigten Abonnements muss die begünstigte Person ebenfalls Anspruch auf die Ermäßigung ausweisen können.

8.4 Änderungen im Programm, bei Solisten und Dirigenten müssen vorbehalten bleiben und berechtigen weder zum Austritt aus dem Abonnement während der laufenden Saison noch zur Rückgabe oder zum Umtausch von Konzertkarten.

8.5 Das Abonnement gilt für eine Konzertsaison und verlängert sich automatisch eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum 30. November der laufenden Saison gekündigt wird.

8.6 Nicht besuchte Abonnementkonzerte können nicht rückvergütet werden und berechtigen auch nicht ersatzweise zum Besuch anderer Konzerte.

8.7 Vor Beginn einer neuen Saison kann in eine andere Abonnementserie gewechselt oder innerhalb eines bestehenden Abonnements der Sitzplatz getauscht werden. Änderungswünsche können ab Mitte November dem Abo-Büro mitgeteilt werden.

8.8 Sollte ein Abo-Ausweis verlegt oder verloren werden, fällt für die Ersatzbestellung eine Gebühr an.

8.9 Adressänderungen sollten zeitnah dem Abo-Büro schriftlich mitgeteilt werden.

8.10 Das Abonnement wird per Lastschrift bezahlt.

8.11 Das GKO behält sich vor, die Abonnementbedingungen und -preise für die jeweils kommende Konzertsaison zu ändern.

9. AUSGEFALLENE VERANSTALTUNGEN

Für Schäden, die durch die Anreise zu ausgefallenen Veranstaltungen entstehen, kann das GKO keine Haftung übernehmen.

10. KEIN SCHADENERSATZANSPRUCH

10.1 Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadenersatzanspruch wegen Verkehrsbindungen, die nicht genutzt werden konnten. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

10.2 Schadenersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung – gleich aus welchem Grund – bestehen nicht.

10.3 Fällt eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt (Katastrophen, u.ä.) oder aufgrund eines Streiks aus, wird der Kaufpreis nicht erstattet.

11. SALVATORISCHE KLAUSEL

Im Fall der Unwirksamkeit oder Nichtigkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden die übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame oder nichtige Bestimmung ist durch eine den wirtschaftlichen Interessen der Vertragspartner entsprechende zu ersetzen.

12. GERICHTSSTAND IST INGOLSTADT.

13. GÜLTIGKEIT

Die Geschäftsbedingungen treten zum 1.11.2018 in Kraft.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt
Konzertgesellschaft mbH
Hohe-Schul-Str. 4, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-2826/-2827/-2828
Telefax: 0841 305-2829
georgisches.kammerorchester@ingolstadt.de,
www.gko-in.de

Geschäftsführer: Tobias Klein

Redaktion: Saskia Hankel, Lali Lomidze, Maria Mödl

Einführende Texte: Dr. Marco Frei,
Saskia Hankel, Daniela Scaglia, Klaus Hoffmann

Fotonachweise

S. 4, 5, 20, 22, 23, 42, 59, 63, 67, 68, 70, 71, 74, 78, 79
Bernhard Schaffer
S. 6, 7 Stadt Ingolstadt
S. 8, 58, 60 Audi AG
S. 9 Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
S. 11, 65 Andi Frank
S. 11 Schrägformat
S. 13, 20 Stefan Sauer
S. 16, 17, 19, 34, 35, 48, 49, 56, 57, 61, 64, 65, 80
Foto Weinretter
S. 22 Samson Gonashvili
S. 24, 25, 30, 40, 46 Marco Borggreve
S. 29 Opernstudio München
S. 36 Dan Carabas
S. 39 Steven Haberland
S. 45 Josep Molina
S. 51 Wild und leise
S. 52 Rosa Frank, Francis Martinet
S. 76, 77 GKO GmbH

Gestaltung: Agentur Junges Blut®
Kommunikation - Marketing - Design
www.junges-blut.com

Druck: Ledin



Die schönsten Veranstaltungen gibt es hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

www.sw-i.de

STADTWERKE
INGOLSTADT 

Besser ganz nah!



Gemeinsam Kultur entdecken.



spk-in-ei.de

Nichts bringt die Gemeinschaft mehr zusammen als Kunst und Kultur.

Deshalb unterstützen wir das Georgische Kammerorchester Ingolstadt.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Spielzeit 2019/2020

Liebe

**Stadttheater
Ingolstadt**

Theaterkasse
Schlosslände 1
85049 Ingolstadt

Telefon (0841) 305 47 200
www.theater.ingolstadt.de



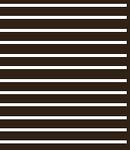
**Cameron wartet nicht auf
Eingebung. Er wiederholt
einfache Regeln unentwegt.
Bis ihn das in neue
Dimensionen trägt.**

Cameron Carpenter, Organist

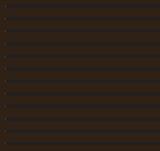
Entscheidend dafür ist der Freiraum, in dem Ideen
wachsen und Neues entsteht. Dafür sorgen wir.
Audi schafft Freiraum. Für Menschen. Und Kultur.
www.audi-art-experience.de

Cameron Carpenter wurde von Felix Broede fotografiert.

Audi ArtExperience



SPIELZEIT 2020



GKO

INGOLSTADT